Amtsblatt Waldbronn

Stechpalme ist Baum des Jahres

Foto: Landratsamt Karlsruhe

Forstamtsleiter Martin Moosmayer beobachtet wohlwollend, dass alle Beteiligten engagiert am Werk sind. Landrat Dr. Christoph Schnaudigel, Bürgermeister Franz Masino, Forstrevierleiter Josef Mayer und Umweltdezernent Dr. Jörg Menzel sind mit Spaten ausgerüstet und pflanzen eine Stechpalme, den Baum des Jahres 2021, im Waldbronner Gemeindewald (v.l.n.r.).

www.waldbronn.de

27. Mai 2021 I Nr. 21

WALDBRONN
ORT MIT HEILQUELLEN-KURBETRIEB

Stechpalme ist Baum des Jahres
Symbolische Baumpflanzung im Gemeindewald Waldbronn

Der Baum des Jahres 2021, die Stechpalme, bevorzugt das atlantische Klima. Dieses findet sie rund um Waldbronn durch dessen Lage an den Ausläufern des Schwarzwaldes. Von atlantischer Witterung war vergangene Woche wenig zu spüren, als sich Landrat Dr. Christoph Schnaudigel und Bürgermeister Franz Masino bei bestem Frühlingswetter im Kurpark von Waldbronn trafen, um eine Tradition im Landkreis Karlsruhe fortzuführen: „Jedes Jahr pflanze ich gemeinsam mit der Forstverwaltung den Baum des Jahres in einer Gemeinde, in der die Baumart heimisch ist. Die Stechpalme, die von einem Kuratorium aus waldaffinen Verbänden zum Baum des Jahres gewählt wurde, ist eine außergewöhnliche Art“, begrüßte Landrat Dr. Christoph Schnaudigel die Anwesenden. Forstamtsleiter Martin Moosmayer und Revierleiter Josef Mayer informierten über die Besonderheiten der Stechpalme, die aufgrund ihrer geringen Höhe eher als Strauch wahrgenommen wird. „Die Stechpalme kann bis zu 300 Jahre alt werden, wird aber nur rund zehn Meter hoch und das auch nur dann, wenn sie nicht von anderen Bäumen überschattet wird. Ihr hartes, zähes Holz wurde früher für Zahnräder und Flaschenzüge, sowie bei Drechsel- und Intarsienarbeiten verwendet“, informierten die Forstleute. Als einzige immergrüne Laubbaumart in Mitteleuropa genießt sie ein Alleinstellungsmerkmal.

Die Stechpalme ist der Baum des Jahres 2021.
Foto: Gemeinde Waldbronn

Moosmayer und Mayer beschreiben sie als wehrhaft wegen der stacheligen Blätter, die vor Wildverbiss schützen. Schützen musste man die Baumart vor übermäßigem Gebrauch: Ihre bunten Zweige dienten als Palmwedelersatz an Palmsonntag und als Weihnachtsschmuck. Um ihr Aussterben zu verhindern, wurde sie 1935 unter Naturschutz gestellt.
„Die Stechpalme ist uralt, schon vor 2 Millionen Jahren war sie hier heimisch, auch in wärmeren, subtropischen Klimaperioden. Sie kommt daher mit den veränderten klimatischen Bedingungen heute gut zurecht, daher zählen wir sie zu den Krisengewinnern“, berichtete Forstrevierleiter Josef Mayer. Forstamtsleiter Martin Moosmayer ergänzte, dass ihr Vorkommen zur Biodiversität beitrage, die Stechpalme beim Waldumbau jedoch keine große Rolle spiele. „Ihr Vorkommen liegt unter 1% im Schwarzwaldbereich, aber mit zunehmender Tendenz durch natürliche Vermehrung. Aktiv anbauen müssen wir sie daher nicht“, so Moosmayer.
Landrat Dr. Christoph Schnaudigel und Bürgermeister Franz Masino griffen beherzt zum Spaten und mit Unterstützung der Forstleute war ruckzuck eine kleine, weibliche Stechpalme gepflanzt. Bürgermeister Franz Masino versprach, ein waches Auge auf sie zu haben. Ein Hinweisschild informiert die Spaziergänger über den Baum des Jahres. (Text LRA Kalrsruhe)

Es blüht mal wieder vor dem Rathaus

Eine Augenweide für alle Besucher*innen des Waldbronner Markplatz: Direkt vor dem Rathaus hat die Firma Heipek-Beetz Grabpflege und Gartengestaltung dieser Tage das große Blumenbeet bepflanzt. Wieder einmal. Denn das Team um Alois Heipek kümmert sich bereits seit Jahren, mehrmals im Jahr, und vor allen Dingen kostenlos um eine wunderbare, bunte Jahreszeitenbepflanzung.
Ein herzliches Dankeschön dafür.

In allen Farben blüht das Beet vor dem Rathaus.
Foto: Gemeinde Waldbronn

Redaktionsschluss früher

Bitte dran denken:

Wegen Feiertag (Fronleichnam) ist nächste Woche vorverlegter Redaktionsschluss.

Verspätete Texte können nicht mehr berücksichtigt werden.

Bereits zum zweiten Mal ausgezeichnet: LiteraDur bekommt Gütesiegel „Ausgezeichneter Lesepartner für Kinder- und Jugendliteratur“

Jedes Kind in Waldbronn weiß: Wer in die Buch- und Notenhandlung LiteraDur geht, „dem wird geholfen“. Denn Sven Puchelt und sein Team wissen einfach aaaaaaaaaalles über Kinder- und Jugendbücher. Aber nicht nur in Waldbronn, auch in Remchingen und Pfinztal haben Inhaberin Barbara Caspar und ihr gesamtes zehnköpfiges Team einfach immer die besten Ideen rund um den Lesenachwuchs, wie beispielsweise die von Erstklässler gestalteten Lesetüten für die Schulanfänger oder Themenabende für Familien. Und genau deswegen erhält unsere Lieblingsbuchhandlung das Gütesiegel „Ausgezeichneter Lesepartner für Kinder- und Jugendliteratur“ in Baden-Württemberg. Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels und das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg zeichneten in diesem Jahr dabei nicht nur um die Leseförderung verdiente Buchhandlungen aus, sondern die Jurymitglieder achteten bei der Auswahl auch auf kreative Vermittlungswege während der Corona-Pandemie. „Bei uns waren das im vergangenen Jahr Lesungen von Kindergedichten auf Instagram und Facebook Online-Angebote für Erzieher*innen, eine Videoaktion zum Welttag des Buches für Viertklässler und daraus resultierend ein Schaufenster mit Lieblingssätzen aus Kinderbüchern ausgewählt von Schülern, Schulbesuche im Freien sowie virtuelle Buch-Elternabende auf unserer Homepage“, erzählt Sven Puchelt. Jetzt kommt ganz bald noch der Lesepfad in Kooperation mit dem Lesetreff hinzu (dazu mehr in unserer nächsten Ausgabe).

„Es ist beeindruckend, mit was für einer hohen Flexibilität, Kreativität und Kraftanstrengung unsere Buchhandlungen

Sven Puchelt von der Buchhandlung LiteraDur zeigt stolz die Auszeichnungsurkunde. Foto: Gemeinde Waldbronn

während der Corona-Pandemie allen Widrigkeiten zum Trotz den Kontakt zu vielen Kindern und Jugendlichen gehalten haben“, sagte Kunststaatsekretärin Petra Olschowski in Stuttgart anlässlich der Verleihung des Gütesiegels. Auch Bürgermeister Franz Masino ist voll des Lobes über unsere heimische Buchhandlung. „Diese Auszeichnung hat sich das Team von der LiteraDur wirklich verdient. Haben sie doch unser Kulturleben in Waldbronn schon mit vielen tollen Veranstaltungen und Ideen bereichert. Ich erinnere nur an den Waldbronner Kinder- und Jugendbuchtag oder an die Veranstaltungsreihe ´Waldbronn liest`“.

Und auch beim nächsten Besuch in der LiteraDur wissen wir: Ohne ein tolles Buch gehen wir nicht nach Hause.

Neueröffnung „Lerntraining Gusset“ in der Ettlinger Straße

Hell gestrichene Zimmer, kleine Sitzecke, ein Lerntisch mit gelben Stühlen, ein Büro: Willkommen in den frisch renovierten Trainingsräumen von Stephanie Gusset in der Ettlinger Straße. Bürgermeister Franz Masino gratuliert der diplomierten Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin zur Eröffnung ihrer neuen Trainingsräume und wünscht ihr viel Glück und Erfolg. Was macht eine Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin? Stephanie Gusset erklärt: „Sie hilft Menschen, die eine angeborene Wahrnehmungsschwierigkeit und dadurch Lese-/Schreib- oder Rechenschwächen haben“.

Die gelernte Erzieherin und Grundschullehrerin mit einem reduzierten Deputat wird dann gerufen, wenn beim Erlernen des Lesens/Schreibens oder Rechnens (meistens bei Kindern und Jugendlichen) die üblichen pädagogischen Methoden nicht zum erhofften Erfolg führen. Das kann insbesondere für die Kinder sehr belastend sein. Ihr Interesse für die Legasthenie hat Stephanie Gusset während ihrer Grundschultätigkeit mit Inklusionsschwerpunkt entdeckt - bis aus ihrem Interesse und zahlreichen Lehrgängen und Fortbildungen später die Idee zur Selbstständigkeit entstand.

Neben den erwähnten Trainings, die derzeit nur online stattfinden können, bietet Gusset auch das sogenannte Marburger Konzentrationstraining an; ein in sich geschlossenes Konzept, basierend auf sechs Terminen. Dieses Training gibt es nur in Präsenz, deswegen können interessierte Eltern ihre Kinder auf eine Warteliste setzen lassen.

Kontakt: Lerntraining Gusset
Stephanie Gusset,
Ettlinger Str. 82a, 76337 Waldbronn,
Telefon 07243 2080448
www.lerntraining-gusset.de

Bürgermeister Franz Masino gratuliert Stephanie Gusset zur Eröffnung Trainingsräume. Foto: Gemeinde Waldbronn

Informationsreihe der Straßenverkehrsbehörde

Ihre Sicherheit im Straßenverkehr ist uns ein besonderes Anliegen:

Beantragt vom Gemeinderat, wird diese Informationsreihe vom gesamten Gemeinderat und der Verwaltung getragen.

Besonders der sogenannte „ruhende Verkehr“ sorgt immer wieder für brenzlige Situationen.
Deswegen wollen wir Sie in loser Folge über kniffelige Verkehrssituationen informieren, besonders auch zum Verhalten im sogenannten „ruhenden Verkehr“. Um Verstöße und damit Strafzettel zu vermeiden und um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, ist es nötig, bestimmte Regeln zu beachten.

Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht:

„Jeder Verkehrsteilnehmer hat sich so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder - mehr als nach den Umständen unvermeidbar - behindert oder belästigt wird." So lautet die Grundregel (StVO) für alle Verkehrsteilnehmer. Nur - allzu häufig wird sie leider vergessen. Jeder, der sich im öffentlichen Straßenverkehr bewegt, ist Verkehrsteilnehmer - ob zu Fuß, mit dem Rad, per Inline- Skates oder als Fahrer von Auto, Lkw oder Bus. Die Möglichkeiten der Verkehrsteilnahme sind vielfältig. Sie selbst bewegen sich bestimmt auf ganz unterschiedliche Art fort und wechseln Ihre "Verkehrsmittel" manchmal innerhalb kürzester Zeit. Und Hand aufs Herz: Sehen wir andere Verkehrsteilnehmer und Verkehrsmittel nicht am liebsten durch die Brille, die wir gerade aufhaben? Als Radfahrer ärgern wir uns über die Autofahrer, als Autofahrer über alles, was uns langsamer vorwärts kommen lässt, als Fußgänger über den Gehweg versperrende Autos. Mit der gegenseitigen Rücksichtnahme im Straßenverkehr tragen jedoch alle Verkehrsteilnehmer eigenverantwortlich zu einer möglichst verkehrssicheren Gemeinde bei.

Um einige wesentliche Regelungen zum Parken, zur Vorsicht und gegenseitigen Rücksichtnahme im Straßenverkehr darzulegen, folgen in den nächsten Ausgaben des Amtsblattes Hinweise für alle Verkehrsteilnehmer, die sich zum eigenen Schutz wie auch aus Rücksicht für die anderen um mehr Verkehrssicherheit in der Gemeinde bemühen wollen.

Neuer Mitarbeiter im Rathaus

Die Gemeindeverwaltung hat einen neuen Mitarbeiter bekommen:

Seit Anfang Mai ist Thomas Weiler bei uns im Ordnungsamt tätig. Er ist als Nachfolger von Johannes Schäfer eingestellt worden und ist in den Sachgebieten Straßenverkehrsrecht, Wahlen und im allgemeinen Ordnungswesen zu Hause. Dies ist alles kein Neuland für ihn, da er bereits vorher im Ordnungsamt Ettlingen gearbeitet hat.

Thomas Weiler hat sich bereits sehr gut eingearbeitet und unterstützt seine neuen Kolleginnen und Kollegen bereits tatkräftig. Er freut sich auf seine vielseitigen Tätigkeiten und auf den Kontakt mit den Waldbronner Bürgerinnen und Bürgern. Wir wünschen ihm bei seiner Arbeit viel Glück und Erfolg!

Thomas Weiler an seinem neuen Arbeitsplatz.
Foto: Gemeinde Waldbronn

Kolumbarien am Friedhof Etzenrot aufgestellt

Bereits seit vergangenem Jahr wird der Friedhof in Etzenrot in verschiedenen Bauabschnitten saniert. Dabei werden schrittweise einzelne Bauabschnitte einer Gesamtplanung umgesetzt.

Aktuell wurde nun der Bauabschnitt abgeschlossen, in dem ein neuer Bereich mit Urnenstelen (sog. Kolumbarien) gestaltet wurde, um weitere Möglichkeiten für die Urnenbestattung zu erhalten. Es handelt sich dabei um einen kleinen bepflanzten Platz, auf dem dieser Tage die drei Urnenstelen aufgestellt worden sind. Im nächsten Bauabschnitt wird der Eingangsbereich mit dem Hauptzugangsweg, sowie der Bereich vor der Aussegnungshalle saniert und neu gestaltet.

Die neuen Urnenstelen auf dem Etzenroter Friedhof.
Foto: Gemeinde Waldbronn

Jetzt anmelden: Waldbronn beteiligt sich erneut am STADTRADELN

Die Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnisses setzt seit einigen Jahren ein Zeichen für mehr Klimaschutz und Radverkehr:
21 Tage lang wird jeder Kilometer gezählt, den die Radler mit dem Fahrrad zurücklegen.
Waldbronn beteiligt sich zum zweiten Mal am **STADTRADELN,** welches vom **27.06. bis 17.07.2021** stattfindet.

Wie funktioniert es? Alle, die in Waldbronn leben, arbeiten oder zur Schule gehen, können ihre mit dem Fahrrad zurückgelegten Kilometer sammeln. Jeder Kilometer zählt – für Ihre Gesundheit, für unsere Lebensqualität und für das Klima allgemein! Egal ob beruflich oder privat – Hauptsache CO_2-frei unterwegs!

Jeder kann ein STADTRADELN-Team gründen bzw. einem beitreten: Firmen, Abteilungen, Schulklassen, Freundeskreise, Interessengruppen, Familien, Vereine, etc. können ein Team bilden. Dabei sollten die Radler*innen so oft wie möglich das Fahrrad privat und beruflich nutzen.

Vergangene Woche hat die Gärtnerei die gelben Räder wieder aufgestellt. Unser Zeichen für: Ja, wir machen beim Stadtradeln mit. **Foto: Gemeinde Waldbronn**

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Jetzt anmelden unter www.stadtradeln.de/waldbronn oder www.waldbronn.de.

Waldbronner Unternehmerseite

Alltag in Pandemiezeiten

Waldbronner Selbständige hoffen auf ein Ende des Lockdowns

Mehr als ein Jahr lang hält uns Corona schon in Atem und hat unseren Alltag verändert. Während Gastronomen staatliche Hilfen erhielten und sich mit Hol- und Bringservices über Wasser halten konnten, kommt in der Kunstbranche wenig an. Modeverkäufer listen Erdbeeren in ihrem Sortiment und alle hoffen auf baldige Normalität.

Waldbronner Selbständige e.V.
Eichhörnchenweg 1
76337 Waldbronn
Redaktion Tanja Feller
redaktion.feller@gmx.de

„Man ist gezwungen, kreativ zu sein“, meint **Florian Taller**, der seit drei Jahren im Modegeschäft seines Vaters mitarbeitet. Ob er es in Pandemiezeiten bereut, nach seinem BWL-Studium bei **IMI Mode** eingestiegen zu sein? „Nein, durch die Pandemie erschließen wir neue Vertriebskanäle, die wir vor Corona weniger genutzt haben.“ So postet **Florian Taller** eingetroffene Ware vermehrt auf Instagram oder Facebook und arbeitet an neuen Geschäftsideen. „Unsere ungespritzten Orangen kommen seit vier Jahren super an“, berichtet **Imi Taller**. „Da haben wir überlegt, was wir im Frühjahr anbieten könnten, um nicht in Vergessenheit zu geraten.“ Etwas Besonderes sollte es sein und für IMI-Kunden nur regionale Produkte. Die Wahl fiel auf Spargel von einem Hof in Bruchsal sowie täglich frische Erdbeeren. Dazu gibt es Sauce Hollandaise, Wein und Kartoffeln, die vor dem Modegeschäft am Rathausmarkt angeboten werden. Synergien schaffen lautet das Stichwort zum Erfolg und „wer schon mal da ist, nimmt häufig auch noch eine Auswahl an Mode zum Anprobieren für zuhause mit“, so **Imi Taller**, der seit 33 Jahren auf eine enge Kundenbindung setzt.

„In Corona Zeiten ist man gezwungen, kreativ zu sein.“

Frische Erdbeeren, Spargel aus der Region und eine Auswahl an Shirts und Hosen zum Anprobieren für zu Hause gibt es bei IMI Mode am Rathausmarkt.

Während man bei **IMI Mode** genauso wie bei **Women**, der nahegelegenen **Classic Boutique** oder bei **IMPULS** in der Pforzheimer Strasse versucht, per Klick & Collect den Kontakt zu Kunden aufrecht zu erhalten, fährt der Bierbrauer **Ralf Störzbach** eine andere Strategie: „Wir halten die Füße still, bis es wieder los geht und dann greifen wir voll an.“ Nach zwanzig Jahren habe das **Lindenbräu** eine gute Ausgangsbasis für so eine Pandemie und **Ralf Störzbach** ist überzeugt, dass die Besucher wieder in seinen Biergarten strömen werden, sobald er öffnen darf. „Ich habe viele Support Mails erhalten, mit Fragen wann es wieder los geht“, berichtet **Ralf Störzbach** erfreut, dass es Menschen gibt, die das **Lindenbräu** samt dem hauseigenen Bier, den leckeren Steaks und die entspannte Atmosphäre im Biergarten vermissen. „Allzu lange wird es bestimmt nicht mehr dauern“, äußert er sich optimistisch mit

Ralf Störzbach ist optimistisch, dass er im Biergarten des Lindenbräus bald wieder Gäste empfangen darf.

Blick auf die sinkenden Inzidenzwerte. Bis es so weit ist, bietet er täglich außer sonntags zwischen 17 und 20 Uhr Flaschenfüllungen am Fenster im Biergarten an. Am härtesten hat die Pandemie bisher vermutlich junge Unternehmen, Kulturschaffende und Künstler getroffen. Sie können weder auf große Rücklagen zurückgreifen, noch besteht eine langjährige Kundenbeziehung. Auch Hilfsgelder seien in diesem Bereich nur spärlich geflossen, berichtet **Hans-Hugo Schinzel**, der in engem Kontakt mit Künstlern steht, denen er die Möglichkeit bietet, in den Räumen seines Kunsthauses **Arte Classica** auszustellen. „Außer Spesen nichts gewesen“, fasst er seine aktuelle

„Impressionen unserer Heimat“ im Kunsthaus Arte Classica Schinzel.

Der Waldbronner Kunstmaler Karl-Heinz Beisel zeigt Motive und Landschaften aus unserer schönen Heimat sowie Sehnsuchtsorte in Acryl und Öl.

Situation zusammen, denn obwohl er im Kunsthaus **Arte Classica** nach Terminvergabe Besucher empfangen darf, seien in der Pandemie wenige gekommen. Mit Bangen verfolgt **Hans-Hugo Schinzel** das Infektionsgeschehen im Landkreis und hofft, dass die Waldbronner die Ausstellung „Impressionen unserer Heimat“ besuchen kommen, die nach vorheriger Anmeldung noch bis zum 27. Juni zu sehen sein wird. Terminvereinbarung: 0163-1367879 / karl-heinzbeisel@alice.de oder 0176-64765363 bzw. kontakt@arte-classica.de. Weitere Infos: **arte-classica.de**

WALDBRONN
ORT MIT
HEILQUELLEN-KURBETRIEB

Die Kurverwaltung informiert

Freibad Waldbronn öffnet am 31.Mai

Es ist soweit: Die Waldbronner Freibad-Saison kann endlich starten. Das Freibad öffnet am **Montag, 31.05. um 9.30 Uhr** die Pforten für die Gäste.
Allerdings dürfen wir laut Landes-Verordnung nur unter Pandemiebedingungen öffnen. Da sich das Hygienekonzept aus dem vergangenen Jahr bewährt hat, wird es auch in diesem Jahr wieder zum Tragen kommen. Dementsprechend müssen sich die Besucher*Innen über das Anmeldesystem auf der Homepage unter **www.freibad-waldbronn.de** die Eintrittskarten reservieren.

Die Öffnungszeiten werden wieder in Besucherfenster eingeteilt (vgl. auch Testkonzept des Landes). An den Eintrittspreisen hat sich nichts geändert. Bitte beachten Sie: **Die Besucher*Innen müssen laut Bäder-Verordnung vollständig geimpft, genesen oder getestet sein (ab vollendetem 6. Lebensjahr).**
Die Sanitäreinrichtungen im Badbereich werden geöffnet sein. Auch der Gastronomiebereich und die Rutsche dürfen öffnen
Jetzt bleibt uns nur noch auf besseres Freibadwetter zu hoffen. Die Wassertemperatur im Schwimmerbecken ist zumindest schon auf 23 Grad vorgeheizt.

Alle Mitarbeiter der Kurverwaltung freuen sich riesig auf den Start der Sommersaison.

Kurverwaltungsgesellschaft mbH,
Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, Telefon 07243-56570

Diese Ausgabe erscheint auch online

Wichtiges auf einen Blick

Störungsdienste

Wasser: Tel. 0171 6517824
Während der Öffnungszeiten Pforte Rathaus (siehe rechts) zusätzlich Tel. 609-0
Erdgas: Störungsmeldestelle Erdgas-Südwest GmbH
Tel. 01802 056-229
Strom: Netze BW Störungsnummer
Tel. 0800 3629477
Kabelfernsehen: Unitymedia
Tel. 0711/54888150 oder 01806 888150
Meldung defekter Straßenbeleuchtung Tel. 609-281

Notrufe

Feuerwehr + Rettungsleitstelle	**112**
Polizei	**110**
Polizeirevier Ettlingen	3200-312
Polizeiposten Albtal	67779

Standort **Defibrillator** am Rathausmarkt:
Vorraum Volksbank Ettlingen, Marktplatz 1

Krankentransporte 19222

Ärztlicher Notdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnr. 116117
Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

Öffnungszeiten Notdienstpraxis Ettlingen, Am Stadtbahnhof 8, Tel. 116117
Mo. - Fr., 19 - 21 Uhr,
Sa./So./Feiertag 10 - 14 Uhr und 16 - 20 Uhr
An Wochentagen, außerhalb der Sprechstunden, beachten Sie bitte die entsprechenden Hinweise auf dem Anrufbeantworter Ihres Hausarztes!

Zahnärztlicher Notfalldienst

Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr sowie an Feiertagen unter **0621/38000812** erreichbar.

Notdienste der Apotheken

Dienstbereit von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages **www.aponet.de** oder www.lak-bw.notdienst-portal.de. **Vom Festnetz kostenfreie Nr. 0800 0022833** oder ggf. die von allen Mobilnetzen erreichbare Nr. 22833 (gebührenpflichtig).

115
IHRE BEHÖRDENNUMMER
Servicecenter Stadt- und Landkreis Karlsruhe

Gemeindeverwaltung Waldbronn

Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, Tel. 609-0, Fax: 609-89
gemeinde@waldbronn.de, www.waldbronn.de
Sprechzeiten Verwaltung
Nur nach vorheriger Terminvereinbarung.
Sprechzeiten BM Masino
Tel. Voranmeldung erwünscht, Tel. 609-101.
Öffnungszeiten Bürgerbüro, Tel. 609-111

Montag - Mittwoch	7.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	7.00 - 18.00 Uhr
Freitag	7.00 - 12.00 Uhr

Pforte, Tel. 609-0
Das Fundbüro befindet sich an der Pforte im Rathaus.

Restmüll und Wertstoffe

Restmüll

ganz Waldbronn	04.06.
1,1-cbm-Container	29.05.

Grüne Tonne

ganz Waldbronn (inkl. 1,1-cbm-Container)	28.05.

Biotonne

ganz Waldbronn (inkl.1,1-cbm-Container)	05.06.

Schadstoffsammlung

Reichenbach	15.07.2021	Parkplatz Kurhaus
Busenbach	16.07.2021	Parkplatz Freibad
Etzenrot	15.07.2021	Jahnstr./Esternaystr.
Zusatztour Ettlingen		
Parkplatz Albgauhalle,	19.06.2021	Middelkerkerstr.

Papiersammlung
Etzenrot

Sperrmüll/Elektronik - Schrott auf telefonische Anfrage beim Abfallwirtschaftsbetrieb 0800 2982030
oder der Gemeinde Waldbronn 609-157

Wertstoffe Bauhof Daimlerstr.

Freitag	14 bis 18 Uhr
Samstag	9 bis 16 Uhr

Bioabfallsammelstelle Parkplatz Ermlisgrund

Dienstag	15 bis 18 Uhr
Samstag	14 bis 18 Uhr

Bioabfallsammelstelle Wiesenfesthalle

Samstag	14 bis 18 Uhr

Grüngutplätze „Im Ermlisgrund“

Dienstag	9 bis 16 Uhr
Freitag	9 bis 16 Uhr
Samstag	10 bis 16 Uhr

Grüngutplatz „Wiesenfesthalle“

Dienstag	9 bis 16 Uhr
Freitag	9 bis 16 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Waldbronn

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Franz Masino, 76337 Waldbronn, Marktplatz 7, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt,
Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
Tel. 07243 5053-0,
ettlingen@nussbaum-medien.de

Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung ab 14. Mai 2021

Grundsätzliche **Regelungen**

» Eigenverantwortliches Einhalten der **AHA-Regeln** immer dann, wenn Personen aufeinander treffen.

Abstand halten | Hygiene praktizieren | Medizinische Maske tragen | Corona-App nutzen | Regelmäßig lüften

» **Medizinische Maskenpflicht** ab 6 Jahre bleibt wie bisher bestehen*
*Ausnahme: Kinder unter 6 Jahre und Personen, die aus gesundheitlichen Gründen keine Maske tragen können (ärztliche Bescheinigung notwendig).

» Geschäfte mit **Produkten für den täglichen Bedarf** bleiben inzidenzunabhängig geöffnet

» **Home Office**, sofern möglich
» Gesundheitliche Fürsorge durch an den Betrieb angepasste **Hygienekonzepte**

» **Schnell- und Selbsttests**, die für bestimmte Dienstleistungen und Angebote erforderlich sind, müssen tagesaktuell sein (max. 24 Stunden alt). Die kostenfreie **Bürgertests** in den Testzentren können hierfür genutzt werden.
Des Weiteren können zusätzlich folgende Stellen ein negatives Testergebnis bestätigen:
- Arbeitgeber*innen
- Anbieter*innen von Dienstleistungen
- Schulen für deren Schüler*innen sowie Personal

» Zu testende Personen dürfen einen für Laien zugelassenen Schnelltest an sich selbst unter Aufsicht durchführen und bescheinigen lassen.
» **Kinder**, bis einschließlich fünf Jahre, die asymptomatisch sind, werden als getestete Personen angesehen. Sie müssen also nicht getestet werden.

Alle Details sowie Fragen und Antworten finden Sie auf **Baden-Württemberg.de**

Geimpfte und **genesene** Personen

» Bei den **Kontaktbeschränkungen** zählen vollständig geimpfte und genesene Personen nicht zur Gesamtpersonenanzahl.
» Geimpfte und Genesene sind von der Pflicht eines negativen Coronatests befreit, wenn sie einen entsprechenden Nachweis vorlegen. Einrichtungen können von dieser Regelung abweichen und einen negativen Coronatest einfordern.

Diese Ausnahmeregelungen gelten nur dann, wenn diese Personen keine akuten Symptome einer Corona-Infektion zeigen.

Inzidenz **über 100 „Bundesnotbremse"**

Es gelten die Regelungen der **Bundesnotbremse des Infektionsschutzgesetzes** mit den Ergänzungen des Landes in der aktuellen Version der Corona-Verordnung.

In aller Kürze die Regelungen für die wichtigsten Lebensbereiche:

Kontaktbeschränkung
Haushalt plus eine Person. Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 13 Jahre werden nicht mitgezählt.

Ausgangsbeschränkung
22 bis 5 Uhr

Kultur- und Freizeiteinrichtungen
sind geschlossen.

Körpernahe Dienstleistungen müssen schließen. Medizinisch notwendige Behandlungen sind weiterhin erlaubt. Friseurbetriebe dürfen geöffnet bleiben.

Schulen bei Inzidenz über 100 im Wechselunterricht. Bei Inzidenz über 165 sind Schulen im Fernunterricht. Kitas schließen. Notbetreuung möglich. Diese beiden Regelungen gelten auch für außerschulische Bildungseinrichtungen.

Stand: 14. Mai 2021

Stufenplan für sichere Öffnungsschritte ab 14. Mai 2021

Öffnungsschritt wird **jeweils** zurückgenommen, wenn Inzidenz an 14 aufeinanderfolgenden Tagen steigt.

Inzidenz **unter 100**

Unabhängig von den Öffnungsschritten gilt:

» **Treffen** im öffentlichen oder privaten Raum: 2 Haushalte, maximal 5 Personen. Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 13 Jahre sowie genesene und geimpfte Personen werden nicht mitgezählt. Paare, die nicht zusammenleben, zählen als ein Haushalt.
Dies gilt auch für private Feiern wie Hochzeiten.

» **Kitas** im Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen
» **Grundschulen** im Präsenzbetrieb ohne Abstand
» **Alle anderen Klassenstufen aller Schulen** Präsenzunterricht im Wechselmodell
» Sonderregelung für **Abschlussklassen** möglich
» **Voraussetzung** für die Teilnahme am Präsenzunterricht ist die verpflichtende Durchführung von 2 Corona-Tests pro Woche für alle Schüler*innen und Lehrpersonal an allgemeinbildenden Schulen sowie Berufsschulen.
» **Ballett- und Tanzschulen** schließen für den Publikumsverkehr. Kontaktarmes Training mit maximal 5 Personen aus zwei Haushalten. Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 13 Jahre werden nicht mitgezählt.
» **Theoretische und praktische Ausbildung** und **Prüfung** (gilt für Auto, Flugzeug und Boot) sind unter Hygieneauflagen und mit medizinischer Maske möglich.

» **Körpernahe Dienstleistungen** sind unter folgenden Bedingungen erlaubt:
- Während des gesamten Aufenthalts in der Einrichtung und der Dauer der Dienstleistung müssen alle Beteiligte medizinische Masken tragen. Ist dies nicht möglich (z.B. bei einer Rasur) wird ein tagesaktueller Schnell- oder Selbsttest der Kund*innen benötigt.
- Nur mit vorheriger Terminbuchung
- Weiterhin geschlossen ist das Prostitutionsgewerbe

» **Liefer- und Abholdienste** in der Gastronomie generell erlaubt

Öffnungsschritt **1**

Inzidenz 5 Werktage unter 100*
*Tritt am Tag nach der Bekanntmachung durch die örtlichen Behörden in Kraft.

Zusätzliche Öffnung folgender Einrichtungen mit **Test- und Hygienekonzept** (bedeutet tagesaktueller Coronatest, Hygienemaßnahmen vor Ort sowie Kontaktdokumentation):

» **Einzelhandel** (Click&Meet) 1 Kund*in pro 40 m² Ladenfläche ohne Testkonzept. 2 Kund*innen pro 40 m² ohne Voranmeldung mit Testkonzept.

» Lehrveranstaltungen im Freien an **Hochschulen und Akademien** bis 100 Personen, Nutzung von Lernplätzen mit Voranmeldung
» Kurse an **Volkshochschulen** und ähnlichen Einrichtungen innen bis 10 Personen, außen bis 20 Personen (Tanz- und Sportkurse nicht erlaubt)
» **Mensen, Cafeterien und Betriebskantinen** (1,5 m Abstand muss eingehalten werden)
» **Nachhilfeunterricht** bis 10 Schüler*innen
» **Musik-, Kunst-, Jugendkunstschulen** bis 10 Schüler*innen (kein Gesangs-, Tanz- oder Blasmusikunterricht)
» **Archive, Büchereien** und **Bibliotheken** (1 Person pro 20 m²)

» **Kontaktarmer Freizeit- und Amateursport** bis 20 Personen in Sportanlagen und -stätten außen
» **Veranstaltungen des Spitzen- und Profisports** bis 100 Zuschauer*innen außen

» Veranstaltungen zur **Religionsausübung** ohne Anmeldung

» **Kulturveranstaltungen** (in Theater, Opern, Kulturhäusern, Kino und ähnlichen) **außen** bis 100 Personen
» **Zoologische** und **botanische Gärten** (1 Person pro 20 m²)
» **Galerien**, **Gedenkstätten** und **Museen** (1 Person pro 20 m²)
» **Freizeiteinrichtungen außen** (wie Minigolfanlagen, Hochseilgärten, Bootsverleih und ähnliche) bis 20 Personen
» Außenbereiche von **Schwimmbädern aller Art** sowie Badeseen mit kontrolliertem Zugang (1 Person pro 20 m²)

» **Gastronomie** (6 bis 21 Uhr) **innen** 1 Gast pro 2,5 m², Tische mit 1,5 m Abstand und **außen** unter Einhaltung der AHA-Regeln

» Touristische Übernachtung in **Beherbergungsbetrieben** (wie Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen, Campingplätze und ähnliche)
Achtung: Gäste ohne Genesenen- oder Impfnachweis müssen alle 3 Tage negativen Coronatest vorlegen.
» **Touristischer Verkehr** wie Reisebusse, Seilbahnen, Ausflugsschiffe, Museumsbahnen und ähnliche (Start- und Zielort muss sich mindestens in Öffnungsstufe 1 befinden, maximal die Hälfte der vollen Besetzung)

» Einrichtungen der **Tierpflege** wie Tiersalons oder Tierfriseurbetriebe (1 Person pro 20 m²)

Stand: 14. Mai 2021

Stufenplan für sichere Öffnungsschritte ab 14. Mai 2021

Öffnungsschritt wird **jeweils** zurückgenommen, wenn Inzidenz an 14 aufeinanderfolgenden Tagen steigt.

Inzidenz **unter 100**

Öffnungsschritt **2**

Inzidenz sinkt 14 Tage nach Öffnungsschritt 1 weiter*

*Tritt am Tag nach der Bekanntmachung durch die örtlichen Behörden in Kraft.

Zusätzliche Öffnung folgender Einrichtungen mit **Test- und Hygienekonzept** (bedeutet tagesaktueller Coronatest und Hygienemaßnahmen vor Ort sowie Kontaktdokumentation):

- Lehrveranstaltungen an **Hochschulen und Akademien** bis 100 Personen in geschlossenen Räumen
- **Musik-, Kunst-, Jugendkunst-, Tanz- und Ballettschulen** und vergleichbare Einrichtungen bis 20 Schüler*innen
- **Gastronomie** (6 bis 22 Uhr) **innen** 1 Gast pro 2,5 m², Tische mit 1,5 m Abstand und **außen** unter Einhaltung der AHA-Regeln
- **Messen**, **Ausstellungen** und **Kogresse** (1 Person pro 20 m²)
- **Kulturveranstaltungen** (in Theater, Opern, Kulturhäusern, Kinos und ähnliche) **innen** bis 100 Personen und **außen** 250 Personen
- **Wellnessbereiche, Saunen und Schwimmbäder** innen und außen in Beherbergungsbetrieben für Übernachtungsgäste geöffnet (1 Person pro 20 m²)
- **Wellnessbereiche und Saunen** innen und außen für Gruppen bis 10 Personen
- **Schwimmbäder** innen und außen (1 Person pro 20 m²)
- **Kontaktarmer Freizeit- und Amateursport** in Sportanlagen, -stätten und-studios (1 Person pro 20 m²) innen und außen
- **Veranstaltungen des Spitzen- und Profisports** mit maximal 250 Zuschauer*innen innen und außen
- Bei Veranstaltungen zur **Religionsausübung** Gemeindegesang zulässig

Öffnungsschritt **3**

Inzidenz sinkt 14 Tage nach Öffnungsschritt 2 weiter*

*Tritt am Tag nach der Bekanntmachung durch die örtlichen Behörden in Kraft.

Zusätzliche Öffnung folgender Einrichtungen mit **Test- und Hygienekonzept** (bedeutet tagesaktueller Coronatest und Hygienemaßnahmen vor Ort sowie Kontaktdokumentation):

- Lehrveranstaltungen an **Hochschulen und Akademien** bis 250 Personen
- **Messen, Ausstellungen** und **Kongresse** (1 Person pro 10 m²)
- **Kulturveranstaltungen** (in Theater, Opern, Kulturhäusern, Kino und ähnlichen) **innen** bis 250 Personen und **außen** bis 500 Personen
- **Freizeitparks** und **sonstige Freizeiteinrichtungen** (1 Person pro 10 m²)
- **Wellnessbereiche, Saunen und Schwimmbäder** innen und außen (1 Person pro 10 m²)

Lockerungen bei Inzidenz **unter 50**

Inzidenz 5 Tage unter 50*

*Tritt am Tag nach der Bekanntmachung durch die örtlichen Behörden in Kraft.

Weitere **Lockerungen**:

- **Treffen** im privaten oder öffentlichen Raum mit 10 Person aus bis zu 3 Haushalten. Kinder der Haushalte bis einschließlich 13 Jahre werden nicht mitgezählt.
- Öffnung von **Einzelhandel** mit folgenden Auflagen:
  - Geschäfte mit weniger als 10 m² Verkaufsfläche: maximal ein*e Kund*in
  - Geschäfte mit bis zu 800 m²: ein*e Kund*in pro 10 m² Verkaufsfläche
  - Für die darüber hinausgehende Fläche gilt: ein*e Kund*in pro 20 m² (gilt nicht für den Lebensmitteleinzelhandel)
  - Maskenpflicht vor den Geschäften und auf den Parkplätzen
  - Gesteuerter Zutritt
  - Warteschlangen vermeiden.
  - Besondere Verkaufsaktionen sind nicht erlaubt
- **Archive, Büchereien** und **Bibliotheken** ohne Auflagen
- **Zoologische** und **botanische Gärten** ohne Auflagen
- **Galerien**, **Gedenkstätten** und **Museen** ohne Auflagen

Lockerungen werden **zurückgenommen**, wenn Inzidenz an 3 aufeinanderfolgenden Tagen über 50 liegt.

Stand: 14. Mai 2021

Im Gemeinderat notiert

Kurparkfest und Kinderferienprogramm abgesagt

Auch in diesem Jahr fallen das Kurparkfest und das Kinderferienprogramm leider aus. Dies gab Bürgermeister Franz Masino in der jüngsten Gemeinderatssitzung bekannt. Er hoffe aber, so Masino, dass das ein oder andere Konzert am Kurparksee stattfinden könne.

Notfallvertretung zwischen den Standesämtern

Zwischen den Standesämtern der Gemeinden Marxzell und Waldbronn wird es eine gegenseitige Notfallvertretung geben. Der Gemeinderat stimmte der interkommunalen Kooperation einstimmig zu.

Es soll eine reine Notfallvertretung sein, erläuterte Nick Lamprecht, stellvertretender Hauptamtsleiter, da es immer Fälle gebe, die nicht aufzuschieben seien. Eine Zusammenarbeit mit weiteren Kommunen habe sich nicht ergeben, so Lamprecht. Dass dies eine gute Lösung sei, betonten alle Räte, auch wenn es „nur ein kleiner Schritt der interkommunalen Zusammenarbeit ist“, so Roland Bächlein (CDU). Er hoffe, dass die interkommunalen Aktivitäten ausgeweitet werden, auch mit der Gemeinde Karlsbad. Bürgermeister Franz Masino sagte, dass die Zusammenarbeit natürlich ausbaufähig sei, es aber gerade zwischen Bauhof und Gärtnerei bereits viel gegenseitige Unterstützung auf dem kleinen Dienstweg gebe.

Interims-Containerlösung für den TSV Reichenbach

Der TSV Reichenbach bekommt zwischen Bolzplatz und Clubhaus eine Interims-Containerlösung für die Zeit der Festhallenverpachtung an Aldi.

Dafür werden 131 000 Euro außerplanmäßige Mittel bereitgestellt. Das beschloss der Gemeinderat mehrheitlich.

Diese Lösung wurde bereits im AUT ausführlich vorgestellt und diskutiert. Die für drei Jahre angemieteten Container kosten 71 000 Euro und die Erschließungskosten 60 000 Euro. Anfallende Kosten wie Wasser und Strom (Verbrauchskosten) werden vom TSV Reichenbach übernommen.

Auch innerhalb der Fraktionen gab es unterschiedliche Meinungen.

Klaus Bechtel (SPD) betonte, dass der TSV Reichenbach von der Festhallenverpachtung am meisten betroffen sei. Von den „berechtigten Schwierigkeiten“ haben sich die Gemeinderäte vor Ort ein Bild machen können. Auch Kurt Bechtel (Freie Wähler) machte sich für den TSV stark, dieser „leide unter der Situation am meisten“. Denn ein Aufnahmestopp wegen eingeschränkter Umkleidemöglichkeiten müsse vermieden werden. Wohingegen Angelika Demetrio-Purreiter (ebenfalls Freie Wähler) die komplette Kostenübernahme durch die Gemeinde in Frage stellte, obwohl sie grundsätzlich für eine Interimslösung sei. Die Grünen, so Karola Keitel, tun sich ebenfalls etwas schwer mit dieser Lösung und hoffen noch auf eine Kostenbeteiligung durch den TSV.

Weitere Kosten für den Umbau des Josefhauses

Der Gemeinderat beschloss einstimmig weitere überplanmäßige Mittel von 120 000 Euro für den Umbau und die Sanierung des Josefhauses.

Die Mehrkosten, erläuterte Werner Haller-Geppert vom Technischen Amt, seien insbesondere im Bereich des Abwassernetzes aufgetreten. Die Schäden seien in Form und Größenordnung nicht vorhersehbar gewesen. Ein sicherer Betrieb

des Gebäudes wäre nicht mehr gewährleistet gewesen, so Haller-Geppert. Die Entwässerungsleitungen müssen nun komplett neu gebaut und installiert werden. Derzeit ziehe sich die Kirche aus der finanziellen Mitverantwortung, doch hier solle nochmals nachgehakt werden. Weitere Mehrkosten sind auch im Bereich des Brandschutzes, des Heiz- und Sanitärwesens, bei den Fenstern und beim Putz entstanden. Leider, so betonte Roland Bächlein (CDU), treten solche Unwägbarkeiten bei alten Gebäuden oft im Nachhinein auf, doch man habe damit rechnen müssen. Das sahen die anderen Räte genauso und stimmten den außerplanmäßigen Mitteln, zwar mit einer „Faust in der Tasche“ (Jens Puchelt, SPD), zu.

Planungsbüro Thiele begleitet Feuerwehrhausausschreibung

Der Gemeinderat hat einstimmig das Planungsbüro Thiele aus Freiburg zur Verfahrensbegleitung für die Ausschreibung des neuen Feuerwehrgebäudes beauftragt.

Angesichts der hohen Kosten von rund 9 Millionen Euro muss das Projekt europaweit ausgeschrieben und das Ausschreibungsverfahren durch ein geeignetes Büro begleitet werden.

Alle drei zur Auswahl stehenden Büros seien geeignet und bewegen sich bei den Kosten ungefähr auf dem gleichen Niveau, so Werner Haller-Geppert. 35 000 Euro sind im Haushalt für die Planungen veranschlagt. Diese sind „unabhängig vom Standort“, so Bürgermeister Franz Masino und beziehen sich nur auf das Gebäude, egal wo es steht. Am Ende entschied sich der Gemeinderat für das Büro Thiele, da es sehr gute Referenzen habe und von den Nachbargemeinden empfohlen worden sei.

Konzept für eine Freie Grundschule in Waldbronn vorgestellt

Zwar kam es - wie ursprünglich geplant - zu keiner Beschlussfassung, dennoch konnten die Gründungmitglieder einer Freien Grundschule ihr Konzept ausführlich dem Gremium präsentieren.

Ob, wie schnell und vor allem wo sich die Schule in Waldbronn überhaupt realisieren lässt, steht noch in den Sternen. Am liebsten, so die Gründerfamilien, soll mit dem Schulbetrieb bereits im September begonnen werden. Alle Räte, einschließlich Bürgermeister Franz Masino zeigten sich von der Anfrage etwas überrascht, aber dennoch dem Konzept offen und neugierig gegenüber.

Jetzt soll der Verwaltungsausschuss weitere Fragen klären.

Doch der Reihe nach: Träger der freien Schule mit dem Namen „Freie Schule Nimmersatt“ ist die Genossenschaft „Zukunftsmelodie“. Gründungsmitglied Christian Störr stellte das Konzept der „naturnahen, Outdoor-Schule“ ausführlich vor. Im Vordergrund stehe der Natur- und Umweltschutz; getragen werde das Konzept von der Sorge um die Mitmenschen und die Erde, so Störr. Maximal 40 Kinder könnte die Schule fassen, starten wolle man zunächst mit 20 Kindern. Es gebe keine Noten, es werde fächerübergreifend und altersgemischt, meist im Freien unterrichtet. Die Kinder werden von sogenannten Lehrbegleitern betreut. Als möglichen Standort hat der Schulträger das Ende der Hellenstraße oder das Gebiet um den Waldkindergarten im Blick. Die Schule, so Störr weiter, werde komplett über die Anteile an der Genossenschaft, Spenden und das monatliche Schulgeld über 360 Euro finanziert. Vorteile laut Störr für die Gemeinde: Sie könne sich als überregionaler Vorreiter präsentieren, ihr entstünden keine Kosten, es gebe eine Ergänzung zum Naturkindergarten und zum bestehenden Schulangebot.

Die Gemeinderäte stehen der Idee grundsätzlich offen gegenüber und sehen das Angebot als Ergänzung zum bereits bestehenden. Dennoch sollen weitere Fragen im Verwaltungsausschuss geklärt werden.

Obwohl auch Karola Keitel (Bündnis 90/Die Grünen) dem Konzept positiv gegenübersteht, bedauerte sie es, dass das Angebot aufgrund des Schulgeldes nur wenigen Kindern offensteht. Langfristig, so Störr, sollen Stipendien vergeben werden.

Amtlicher Teil

WALDBRONN
ORT MIT HEILQUELLEN-KURBETRIEB

Die Kurverwaltung Waldbronn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen:

Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w/d) in Vollzeit und Aushilfen zur Unterstützung des Bademeister-Teams (m/w/d) in geringfügiger Beschäftigung

Die Gemeinde Waldbronn im Landkreis Karlsruhe mit ca. 13500 Einwohner, hat eine gut ausgebaute Infrastruktur, ausgezeichnete Verkehrsanbindungen und einen hohen Freizeitwert. Die Albtherme ist ein modernes Thermalbad mit großzügiger Saunalandschaft und einer Badelandschaft mit vier verschiedenen Becken. Das beliebte Freibad mit Blick über den Nordschwarzwald bietet ein 25-Meter Schwimmbecken, ein Erlebnisbecken, eine Riesenrutsche und einen Kinderbereich mit drei Planschbecken.

Wir bieten

- Eine unbefristete Anstellung für Fachkräfte nach dem **TVöD VKA in Entgeltgruppe 6.** Für Quereinsteiger bieten wir eine entsprechende Bezahlung nach dem TVöD VKA.
- Ein engagiertes, eingespieltes und qualifiziertes Team, das sich gegenseitig unterstützt.
- Neben den Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes bieten wir Angebote der betrieblichen **Gesundheitsförderung**. Dadurch schaffen wir ein angenehmes Arbeitsumfeld, in dem Sie sich motiviert engagieren können.

Ihr Profil

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Fachangestellte/r für Bäderbetriebe oder sind Quereinsteiger mit Erfahrungen und körperlicher Fitness und haben nach Möglichkeit den Nachweis als Rettungsschwimmer (DLRG-Schein Silber). Sie suchen ein abwechslungsreiches, vielfältiges Aufgabengebiet, sehen die Vorteile des Schichtdienstes, haben Freude am Umgang mit Menschen und technisches Verständnis? Dann kommen Sie in unser Team!

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Diese senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 12.06.2021 an die Gemeinde Waldbronn, Personalabteilung, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, oder per E-Mail an **s.liebke@waldbronn.de.**

Für telefonische Anfragen steht Ihnen Frau Zahn-Paulsen unter der Tel.Nr. 07243/609-442 zur Verfügung.

Informationen über die Gemeinde erhalten Sie im Internet unter www.waldbronn.de

WALDBRONN
ORT MIT HEILQUELLEN-KURBETRIEB

Die Kurverwaltung Waldbronn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Aushilfen für den Kassenbereich

im Freibad auf Minijob-Basis (Saisonkraft).

Sie sind motiviert, flexibel, haben gute Umgangsformen und ein gepflegtes Erscheinungsbild. Wir bieten einen vielfältigen, abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einem netten Team. Der Einsatz erfolgt im Schichtbetrieb auch am Wochenende und an Feiertagen. Die Bezahlung erfolgt nach dem TVöD.

Ihre Kurzbewerbung senden Sie bitte bis 13.06.2021 an die Personalabteilung der Kurverwaltungsgesellschaft mbH Waldbronn, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn oder an s.liebke@waldbronn.de

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Zahn-Paulsen unter der Tel. 07243/609-442

Das Bürgerbüro informiert:

Bekanntgabe der Alters/Ehejubiläen im Mitteilungsblatt der Gemeinde Waldbronn und in den BNN

Die Gemeinde gibt in ihrem Mitteilungsblatt und in den BNN die Geburtstage ihrer Mitbürger, die den **70./75./80./85./90./95.** und ab dem **100. jeden folgenden** Geburtstag feiern, wöchentlich bekannt.

Diejenigen Alters/Ehejubilare, die nicht im Mitteilungsblatt und in den BNN genannt werden wollen und **dies noch nicht bei uns gemeldet haben**, bitten wir, nachfolgenden „Meldezettel“ rechtzeitig auszufüllen und im Bürgerbüro abzugeben. Die Meldezettel können auch in die Gemeindebriefkästen der jeweiligen Ortsteile eingeworfen werden.

hier abtrennen

✂----------

Ich bitte, von einer Veröffentlichung meines Geburtstages, sowie eventueller Ehejubiläen im Mitteilungsblatt der Gemeinde Waldbronn und in den BNN abzusehen.

Zu- und Vorname _____

Straße _____

Geburtstag _____

Waldbronn, den _____

Unterschrift _____

Fairtrade Kampagne

FAIRre Tipps für Anfänger und Fortgeschrittene

Unsere Gemeinde wurde im Oktober 2019 als Fairtrade-Kommune zertifiziert.
Was bedeutet Fairtrade? Fairtrade verbindet weltweit Konsumentinnen und Konsumenten, Unternehmen und Produzentenorganisationen und verändert Handel(n) durch bessere Preise für Kleinbauernfamilien sowie menschenwürdige Arbeitsbedingungen für Beschäftigte. Möchten Sie sich näher informieren? Dann sind Sie bei uns genau an der richtigen Stelle.
Die 2019 gegründete Steuerungsgruppe Fairtrade möchte Sie zudem an dieser Stelle und immer am Ende des Monats über Ideen und Tipps aus der Welt des Fairtrade auf dem Laufenden halten. Mal sind es faire Rezepte zum Nachmachen, mal Tipps zu fairer Kleidung oder Kosmetik, wichtige Termine oder einfach Wissenswertes und Informatives rund um das Thema Fairtrade.

Die Tipps sammeln wir auf unserer Homepage für Sie unter www. waldbronn.de unter Aktuelles/Fairtrade.

Heute geht es um faire Schokolade:

Foto: pixabay

Kakao ist die wichtigste Zutat für Schokolade, auch wenn in einer Milchschokolade oft nur noch ein kleiner Anteil an Kakaomasse enthalten ist. Der erste Schritt zur Herstellung beginnt auf der Plantage. Der Kakaobaum ist eine tropische Pflanze, die in einem Gürtel rund um den Äquator wächst. Aus den Samen (Kakaobohnen) der Kakaofrucht wird die Kakaomasse hergestellt. Der erste Schritt ist die Fermentation, dafür werden die reifen Kakaofrüchte aufgeschnitten und zugedeckt, die Bohnen mit dem Fruchtfleisch gären bei über 50 Grad. Anschließend müssen die Bohnen sorgfältig getrocknet werden, bevor sie weiterverarbeitet bzw. exportiert werden können. Die Röstung der Kakaobohnen findet in Röstmaschinen statt, die in ähnlicher Form auch beim Kaffee zum Einsatz kommen. Hier gibt es deutliche Unterschiede zwischen Qualitätsproduzenten und industriellen Herstellern, die zu schnell bzw. mit zu hohen Temperaturen rösten. Nach dem Rösten werden die Bohnen zerkleinert und zum Schluss conchiert, bei diesem zeitaufwändigen Prozess wird die Schokoladenmasse bewegt, dabei erwärmt und belüftet. Der Kakaoanbau ist für über 5,5 Millionen Bäuerinnen und Bauern in Entwicklungsländern die Haupteinnahmequelle, dadurch sichert er insgesamt den Lebensunterhalt von über 14 Millionen Menschen. In den westafrikanischen Hauptanbaugebieten wird Kakao zu 90 Prozent in kleinbäuerlichen Betrieben auf weniger als 5 Hektar angebaut.
Dabei gibt es gewaltige Probleme: Die Kakaobauernfamilien sind von einem existenzsichernden Einkommen weit entfernt, sie leben oft deutlich unter der absoluten Armutsgrenze. Die Fairtrade-Bewegung kämpft an gegen diese Realität von massiver Armut und Kinderarbeit, Entwaldung aufgrund von Überproduktion, schwankender Weltmarktpreise, ungerechter Machtverteilung sowie Wertschöpfungsketten und Zollsysteme, die die Unternehmen der Konsumentenländer begünstigen.
Mit dem Kauf von fair produzierter Schokolade kann jeder dazu beitragen, die Situation der Menschen in den kleinbäuerlichen Betrieben zu verbessern.Fairtrade unterstützt und sichert dabei verschiedene Maßnahmen wie die Anhebung der Mindestpreise, Garantie eines existenzsichernden Einkommens, Kampf gegen Kinderarbeit, Beratungsangebote, Bildungsangebote.

Fairtade-Schokolade ist erkennbar an den entsprechenden Fairtrade-Siegeln.

Aus den Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates

Für den Inhalt dieser Berichte sind die Fraktionen/ Gruppierungen verantwortlich

CDU Waldbronn

Kommt eine „Freie Grundschule“ nach Waldbronn?
Für uns alle überraschend, kam die **Anfrage einer Elterninitiative aus der Region** zur Einrichtung einer **„Freien Grundschule in der Natur“** auf die Tagesordnung des Gemeinderates in seiner letzten Sitzung. Von einer ursprünglich geplanten Beschlussfassung rückte die Gemeindeverwaltung auf unsere Bitte hin ab. Uns war es ein Anliegen, **zuerst** von den Projektverantwortlichen ihre grundsätzlichen Beweggründe und **das Vorhaben im Gemeinderat vorgestellt zu bekommen**.
Der sehr **professionelle und engagierte Vortrag des Projektträgers** erzeugte zweifelsohne Wirkung im Gremium. Dass dabei die von den Eltern aufgeführten **Vorzüge einer freien Grundschule in der Natur** in ein sehr positives Licht gerückt wurden, ist verständlich. **Die Absicht**, die Vorzüge einer solchen Schulart auch für die Gemeinde Waldbronn darzustellen, **war löblich und wurde auch erreicht**.
Uns geht es nun darum, auch **vonseiten der Gemeindeverwaltung eine aussagekräftige Stellungnahme** zu dem Vorhaben zu erhalten. Diese war für uns, allein mit einer halbseitigen Stellungnahme in der Begründung zum Tagesordnungspunkt durch das Technische Amt, doch etwas zu dürftig.
Insbesondere die **bereits** von dem Projektträger **angedachten alternativen Standorte** beim **Naturkindergarten in Reichenbach** oder bei der **Kapelle in Busenbach** bedürfen einer genaueren Untersuchung. Wissen wir doch aus der jüngsten Vergangenheit, dass insbesondere **Vorhaben im Außenbereich** von der **zuständigen Naturschutzbehörde** im Genehmigungsverfahren immer sehr kritisch **hinterfragt und mit Auflagen belegt werden**.
Wir wünschen uns **vor einer endgültigen Entscheidung im Gemeinderat** eine offene und auch breiter angelegte Diskussion. Die **weiteren Beratungen** dazu am 16.06., in einer Sitzung des **für Schulfragen zuständigen Verwaltungsausschusses,** begrüßen wir deshalb. Die Diskussion im zuständigen Fachausschuss sollte auch durch die **Anwesenheit der Schulleiter/-innen** unserer örtlichen Grundschulen und des möglichen **Grundstücksnachbarn des Naturkindergartens** ergänzt werden.

Erschließungsarbeiten im Rück II
Nachdem es seit Monaten **seitens der Grundstückseigentümer** im Rück II immer wieder zu **heftigen Beschwerden** über die **Verzögerungen bei den Erschließungsarbeiten im Rück II** kam und umfangreiche Arbeiten offensichtlich noch zu erledigen sind, haben wir den aktuellen Stand nachgefragt.
Vom Bürgermeister wurde bestätigt, dass der zuletzt abgesprochene **Übergabetermin mit Ende Juni eingehalten** wird. Zum gleichen Zeitpunkt werde die **Talstraße** auch wieder **für den Durchgangsverkehr komplett geöffnet**, was insbesondere die Anwohner der Ostendstraße erfreuen wird.
Unsere Nachfrage zur **Verkehrsführung** bei der im Herbst anstehenden **Einrichtung der Großbaustelle beim Aldi-Areal** wurde auch beantwortet. Der **Baustellenverkehr**, so der Bürgermeister, wird komplett in **Richtung Osten (Kreisel) abgewickelt**, so die Absprache mit dem Bauherrn. Wir begrüßen es, dass dadurch weitere zu erwartende **Verkehrs- und Lärmbelästigungen aus den Wohnstraßen herausgehalten** werden können.

CDU-Gemeinderatsfraktion
Roland Bächlein, Alexander Kraft, Thomas Kunz, Joachim Lauterbach und Hildegard Schottmüller

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.facebook.com/CDUWaldbronn

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Neubau Feuerwehrhaus - Beauftragung eines Büros
In der letzten Sitzung wurden dem Gemeinderat drei Büros vorgestellt, die das Projekt „Neubau Feuerwehrhaus“ begleiten sollen. Dabei geht es vor allem um eine rechtssichere und verfahrenskonforme europaweite Ausschreibung. Sie erfolgt nach dem sogenannten VgV-Verfahren. Die Projektsumme ist mit 9 Mio. EUR veranschlagt. Der Gemeinderat entschied sich einstimmig für ein Architekturbüro aus Freiburg, das auch schon in Keltern und Birkenfeld größere Bauprojekte begleitet hatte. Die Kosten für die Auftragserteilung zur Verfahrensbegleitung belaufen sich auf ca. 33 Tsd. EUR. Zur Frage stand, ob man die Beauftragung des Büros nicht um einige Monate verschieben sollte, bis klar ist, ob es zu einem Bürgerentscheid kommen sollte. Die Verwaltung erklärte aber, dass der Standort bei der Verfahrensbegleitung durch das Büro keine Rolle spiele, es gehe im Grundsatz ausschließlich um das Gebäude.
(Marc Purreiter)

Freie Schule Nimmersatt
In der Gemeinderatssitzung am 19.05.2021 stellte die - sich noch in Gründung befindende - Genossenschaft „Zukunftsmelodie“, das Konzept der von ihr geplanten „Freien Schule Nimmersatt“ auf Waldbronner Gemarkung vor. Die Vision der engagierten Eltern ist es, einen außergewöhnlichen Bildungsort für Kinder im Grundschulalter zu schaffen. Nachhaltiges und individuelles Lernen in eigenem Tempo und unter Berücksichtigung aller Bedürfnisse sind ein zentrales Element des Konzeptes. Ein rückbaufähiges Holzachsenhaus mit Sanitäranlagen soll für 40 Kinder einen weiteren Lernort, zusätzlich zur Natur, bilden. Neben flexiblen Öffnungszeiten mit Nachmittagsbetreuung, Unterstützung der Kinder in ihrer individuellen Entwicklung und Lernprozessen verspricht der Projektträger keine Kosten für die Gemeinde Waldbronn. Weitere Details zu diesem Konzept werden in einem erneuten Austausch in der anstehenden Verwaltungsratssitzung am 16.06.2021 besprochen.
(Sarah Becker)

Interimslösung Aldi – neue Duschen und Umkleiden für den TSV Reichenbach
Der TSV Reichenbach ist ein bedeutender Verein in unserer Gemeinde und natürlich sind auch wir daran interessiert, dass er seine Arbeit und sein Engagement gut fortsetzen kann. Allerdings waren wir bei der Frage, ob die Containerlösung für Duschen und Umkleiden – ein Posten von immerhin 131.000 Euro – ausschließlich von der Gemeinde übernommen werden soll, hin- und hergerissen, sodass wir uns bei der Abstimmung der Stimme enthalten haben. Natürlich wollen wir den Verein gern unterstützen. Aber auf der anderen Seite steht auch die dringend notwendige Haushaltskonsolidierung, der wir uns ebenfalls verpflichtet fühlen. Außerdem gehören die Duschen und Umkleiden, die durch die Aldinutzung der Festhalle nun wegfallen, eigentlich nicht zum Verein. Last but not least hätten wir eine Beteiligung des Vereins an den Kosten für angemessen gehalten.
(Karola Keitel)

Aktive Bürger Waldbronn

www.aktive-buerger-waldbronn.de

Feuerwehrhaus-Neubau - Beauftragung eines Büros zur Verfahrensbegleitung des VgV-Verfahrens für die Ausschreibung der Planungsleistung Neubau Feuerwehrhaus

"Ist dieses Verfahren standortabhängig?"
Diese Frage hatten alle Gemeinderäte auf ihrer Angenda, denn:
Wir alle wollen kein Geld ausgeben für die Planung eines Feuerwehrhauses am Standort Freibad, solange noch nicht sicher geklärt ist, wo der Standort für unser gemeinsames Feuerwehrhaus tatsächlich sein wird. So wie es sich anbahnt, wird es diesbezüglich zu einem Bürgerbegehren kommen.

Das würde bedeuten, dass in den nächsten Wochen alle Waldbronner Bürger zur Entscheidung aufgerufen werden:

- Feuerwehrstandort im Freibad? "Ja!"
oder
- Feuerwehrstandort im Freibad? "Nein!"

Parallel zur Standortklärung kann und muss eine Ausschreibung für die Findung eines Architektenbüros zur Planung des Feuerwehrhauses erstellt werden. Um die Ausschreibung rechtlich auf sichere Beine zu stellen ist es auf jeden Fall ratsam, sie von einem Fachbüro erstellen zu lassen. Kosten dafür: rund 35.000 Euro. Der Gemeinderat entschied sich einhellig für das Freiburger Architekturbüro Thiele. Die zu erstellende Ausschreibung ist **nicht standortabhängig**, sie ist aufwändig und das Ausschreibungsverfahren kann sich über Monate hinziehen.

Da also noch mehrere Monate ins Land ziehen werden, bis ein Architekturbüro für die Planung unseres Feuerwehrhauses bestimmt ist, haben wir noch ein bisschen Zeit, den jetzigen Standort auf den Prüfstand zu stellen und, mit Vernunft und gutem Willen, uns auf einen besseren zu einigen.
Ruth Csernalabics

Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln für Sanierung und Umbau vom "Josefinchen" zur Unterbringung einer weiteren U3 Gruppe
Wie das so ist bei der Renovierung von alten Häusern: Man fängt mit den Arbeiten an und entdeckt so nach und nach immer mehr schadhaftes in der Bausubstanz, womit man nicht gerechnet hatte. Nach Beginn des Umbaus und der Sanierung im vergangengen Jahr ist es also nicht verwunderlich, dass wir für das Josefshaus jetzt außerplanmäßige Mittel zur Verfügung stellen müssen. Als größte "Leiche im Keller" bezeichnete Herr Haller-Geppert die großen Schäden der Abwassernetze, die bei den ersten Abrissarbeiten entdeckt worden waren. Die Entwässerungsleitungen müssen komplett neu gebaut und installiert werden. Das war, wie manch anderes, so nicht geplant, aber

- wir haben das Josefshaus gekauft, weil wir es brauchen für eine weitere Ü3-Gruppe in umittelbarer Nähe des Kindergartens St. Josef
- es war uns klar, dass bei der Renovierung eines so alten Hauses eins zum anderen kommen kann und unvorhergesehene Schäden zutage treten können
- billig renovieren ist Geld rausschmeißen
- verschieben von notwendigen Baumaßnahmen macht alles teurer

Deshalb stimmten wir dem Vorschlag der Verwaltung auf jeden Fall zu.

Wenn das Josefshaus jetzt saniert und für eine weitere U3 Gruppe umgebaut wird, dann soll gleich alles richtig gemacht werden.

Ruth Csernalabics

Freie Wähler Waldbronn

Freie Wähler Waldbronn

Interimslösung für den TSV Reichenbach
Der Gemeinderat entschied sich mehrheitlich, dem Verein die wegen der durch die Aldi-Interimslösung wegfallenden Sanitärräume in der Festhalle als Container neben dem Bolzplatz zur Verfügung zu stellen. In unserer Fraktion gab es dazu unterschiedliche Meinungen. Auf der einen Seite ist der TSV am meisten in den folgenden drei Jahren betroffen, wenn Aldi das Areal der Festhalle als Supermarkt nutzt, auf der anderen Seite ist es für einige Mitglieder unserer Fraktion nicht so ganz ersichtlich, warum die Gemeinde die gesamten Kosten für die Sanitärcontainer von etwa 131 Tsd Euro übernehmen soll. Man hätte sich gewünscht, dass der Verein die Hälfte die Kosten bezahlen würde, entweder als Pachtzahlung für die kommenden drei Jahre oder als Einmalzahlung. So unterstützte Kurt Bechtel mit einer flammenden Rede den Beschlussvorschlag der Verwaltung, während sich Volker Becker der Stimme enthielt und Angelika Demetrio-Purreiter sich dagegen entschied, obwohl sie sich für die Containerlösung aussprach, aber mit der gesamten Übernahme der Kosten durch die Gemeinde bei deren schwieriger Finanzlage nicht einverstanden war.

Eine neue Grundschule in Waldbronn?
Die Idee ist nicht schlecht: Initiatoren gründen einen naturnahen Lernort für bis zu 40 Grundschulkinder, die in altersgemischten Gruppen nicht nur in dem neu zu errichtenden Gebäude lernen, sondern sich auch viel draußen in der Umgebung aufhalten und so lernen, die Natur zu schützen und zu umweltverantwortlichem Handeln motiviert werden. Die Gemeinde, für die außer der Bereitstellung des Grundstückes keine Kosten anfallen sollen, müsste nur ein geeignetes Grundstück für das Vorhaben bereit stellen. Obwohl durch einen Antrag der CDU-Fraktion die Angelegenheit zunächst im Verwaltungsausschuss diskutiert werden soll, war die Zustimmung von Seiten des Gemeinderates groß. Eigentlich soll die Schule schon im September eröffnet werden, aber das ist eine recht sportliche Zielvorgabe.

Der Umbau des Josefhaus in Busenbach wird teuer
So war es eigentlich nicht geplant gewesen, als die Immobilie vor einiger Zeit von der Kirche abgekauft worden war. Man rechnete mit 170 Tsd Euro Sanierungskosten für das Gebäude. Jetzt musste der Gemeinderat zusätzlich 122 Tsd Euro bereitstellen für den Putz, Brandschutz, Wasser und Abwasser sowie Sanitärleitungen und Heizung. Die vorhandene Bausubstanz des schon in die Jahre gekommenen Hauses ist in einem schlechten Zustand, der erst durch die beginnenden Sanierungsmaßnahmen erkannt wurde. Ohne Frage, die überplanmäßigen Mittel mussten vom Gemeinderat genehmigt werden, um weiter arbeiten zu können.

Besuchen Sie uns auch unter: www.fwv-waldbronn.de
(Text: A.D.-Purreiter)

WALDBRONN SPD

SPD Waldbronn

Nächster Verfahrensschritt in Sachen Feuerwehrhaus
Die Höhe der Projektsumme für das dringend benötigte neue gemeinsame Waldbronner Feuerwehrhaus macht eine europaweite Ausschreibung in einem sogenannten VgV-Verfahren notwendig. Hierfür wurde im Gemeinderat nun ein Büro zur Begleitung dieses Verfahrens beauftragt.
Von unserer Fraktion wurde nachgefragt, ob die Beauftragung des Büros allein auf den Standort auf dem Freibadgelände festgelegt ist. Dies wurde von der Verwaltung klar verneint. Die Beauftragung ist standortunabhängig.
Hintergrund unserer Frage ist das laufende Bürgerbegehren für den Erhalt des Freibades in seiner jetzigen Größe.
Dieses Bürgerbegehren stößt auf eine sehr große Resonanz. Für einen Bürgerentscheid wurden inzwischen schon sehr viele Unterschriften gesammelt. Die notwendige Quote scheint wohl erreicht zu werden.

Einrichtung einer „Freien Schule in der Natur“
Dieser Tagesordnungspunkt kam auch für uns recht überraschend. Daher hatten wir Mitglieder dieser engagierten Elterninitiative im Vorfeld auch bereits zu unserer (Online-) Fraktionssitzung eingeladen.
Mittels einer guten und informativen Präsentation in der Gemeinderatssitzung konnten weitere Fragen geklärt werden. Grundsätzlich stehen wir diesem Vorhaben sehr offen gegenüber. Es stellt auch eine sinnvolle Ergänzung und Fortführung zu unserem neuen Waldbronner Waldkindergarten dar.
In einer weiteren Verwaltungsratssitzung soll das Thema vertiefend behandelt werden. Wir hoffen, dass ein guter Standort gefunden wird, dass die Genehmigung durch das Kultusministerium zügig erfolgt und dass die neue Freie Schule bald starten kann.

Weitere Informationen:
Beachten Sie auch unsere Artikel auf der Internetseite
www.spdwaldbronn.de
oder auch auf Facebook:
https://de-de.facebook.com/spdwaldbronn

Bekanntmachungen anderer Ämter

Das Landratsamt informiert

Die Pressemitteilungen des Landratsamtes Karlsruhe können aus Platzgründen nicht komplett veröffentlicht werden.
Deshalb werden hier nur noch die Themen der Pressemeldungen veröffentlicht.
Die ausführlichen Texte sind dann bei Interesse auf den Internet-Seiten des Landratsamtes (www.landkreis-karlsruhe.de) zu lesen.

- Jugendamt im Lockdown besonders gefordert. Schutzschirm für Kinder, Jugendliche und Familien. Bundesweite Jugendamtskampagne
- Sportvereine und Kitas für mehr Bewegung. Neue Schulungen für den Bewegungspass ab Juni
- Keiner darf verloren gehen. Bundesweiter Fachtag beleuchtet aktuelle Corona-Situation Jugendlicher beim Übergang von der Schule in den Beruf
- Neue Brückenbauerinnen und Brückenbauer im Kita- und Schulalltag im Landkreis Karlsruhe. Kreisintegrationsstelle qualifiziert „Interkulturelle Elternmentorinnen und Elternmentoren“
- Ab Samstag (22. Mai) weitere Lockerungen in Stadt und Landkreis Karlsruhe. 7-Tage-Inzidenz derzeit stabil unter 100

Neuauflage des Notrufkärtchens
"Ermutigung und Hilfe bei Gewalt" liegt vor

Kreis Karlsruhe. Das Notrufkärtchen „Ermutigung und Hilfe bei Gewalt“ mit den wichtigsten Telefonnummern für weiterführende Hilfen im Bereich „Häusliche Gewalt“ ist neu aufgelegt, so die Information der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Karlsruhe. Im praktischen Scheckkartenformat passt es in jede Tasche, und jede Frau kann es bei sich tragen.
Die neuen Notrufkärtchen sind ab sofort bei den Beratungsstellen sowie den Städten und Gemeinden erhältlich. Ebenso können sie bei Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Karlsruhe, Silke Benkert, Ettlingen, gleichstellung@ettlingen.de, Sabine Riescher, Bruchsal, gleichstellung@bruchsal.de, und Astrid Stolz, Landratsamt Karlsruhe, gleichstellungsbeauftragte@landratsamt-karlsruhe.de, angefordert werden. Auch auf der Homepage der jeweiligen Verwaltung ist es abrufbar.

Rentenberatung und Rentenantragstellung für Waldbronner Bürger in Karlsbad - Langensteinbach

Deutsche Rentenversicherung Bund, Versichertenberater Carlo Weber Langensteinbach
Fragen und Antragstellung nur noch telefonisch unter Telefon: 07202 5424 oder carlo.b.weber@gmx.de möglich. Bitte immer die Rentenversicherungsnummer nennen.

luca App für Betriebe in Baden-Württemberg

Wirtschafts- und Tourismusministerin Hoffmeister-Kraut: „Die luca App unterstützt die sichere und dauerhafte Öffnung und entlastet Betriebe und Veranstalter“

Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, appellierte heute (19. Mai) an Betriebe und Verbraucherinnen und Verbraucher in Baden-Württemberg, die luca App einzusetzen: „Die luca App unterstützt die sichere und dauerhafte Öffnung durch digitale Kontaktnachverfolgung und entlastet die Betriebe und Veranstalter.“ Die App könne beispielsweise die analoge Listenführung weitgehend ersetzen und so die Abläufe vor Ort für Beschäftigte und Besucherinnen und Besucher vereinfachen. Auch der Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Baden-Württemberg, der Handelsverband Baden-Württemberg, der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag, der Baden-Württembergische Handwerkstag, die Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg, die Landesmesse Stuttgart GmbH, der Verband des Kraftfahrzeuggewerbes Baden-Württemberg und die Messe- und Veranstaltungswirtschaft Baden-Württemberg sprechen sich für den Einsatz und die Nutzung der App aus.
Die Landesregierung hat eine Lizenz des luca-Systems erworben und den Anschluss an alle Gesundheitsämter im Land hergestellt. Die App bietet die Möglichkeit zur schnellen und lückenlosen Kontaktnachverfolgung. Daten von Kundinnen und Kunden oder Gästen der Unternehmen und Veranstalter können über einen QR-Code erfasst werden, außerdem erstellt die App automatisiert eine individuelle Kontakt- und Besuchshistorie. Im Falle einer gemeldeten Infektion werden die Daten verschlüsselt an das zuständige Gesundheitsamt übermittelt. Im Infektionsfall können die Gesundheitsämter die Daten zur Warnung von Kontaktpersonen damit wesentlich schneller und effektiver nutzen als bisher.
„Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger können die App kostenfrei nutzen und ich appelliere an alle, dieses Angebot wahrzunehmen“, so die Ministerin.
Roland Bleinroth, Geschäftsführer der Landesmesse Stuttgart GmbH: „Alle Messe- und Kongressveranstalter freuen sich auf die Perspektive eines Wiederanlaufens! Trotz zahlreicher, erfolgreicher digitaler Veranstaltungen empfinden unsere Kunden das ‚live-Marketing Format‘ einer Messe auch zukünftig als unverzichtbar. Elektronische Kontaktnachverfolgungsmethoden, wie sie die luca App und die Corona-App bieten, werden die schon bestehenden Hygiene-Konzepte, die wir unter der ‚Safe Expo‘-Initiative gebündelt haben, sinnvoll ergänzen.“
Andreas Braun, Geschäftsführer der Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg: „Die luca App macht die Kontaktnachverfolgung bei der Nutzung touristischer Angebote für Gäste und Betriebe unkompliziert möglich. Außerdem ist sie für alle Beteiligten kostenlos und einfach in der Anwendung. Daher unterstützen wir die App als digitales Hilfsmittel, das den Neustart im Tourismus für Urlaubsgäste wie für Gastgeberinnen und Gastgeber erleichtert.“
Fritz Engelhardt, Vorsitzender des Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA Baden-Württemberg: „Als Branchenverband des Gastgewerbes unterstützen wir alle Maßnahmen, die Betriebsöffnungen sicher und verantwortungsvoll ermöglichen. Einen wichtigen Beitrag kann dazu eine moderne digitale Kontaktnachverfolgung leisten. Aus diesem Grund unterstützen wir auch die Einführung der luca App in unserer Branche und bieten für unsere Betriebe Schulungen an. Das Interesse ist groß – schon über 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren bei unseren Online-Schulungen zur App dabei.“
Wolfgang Grenke, Präsident des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertages: „Es ist Gebot der Stunde, dass die von Corona schwer getroffenen Unternehmen mit den deutlich sinkenden Inzidenzen wieder eine Geschäftsperspektive haben. Dabei kann die luca App die wichtige Kontaktnachverfolgung im Geschäftsalltag vereinfachen. Mit der Anbindung an die Gesundheitsämter ist sie ein reaktionsschnelles Angebot, wie wir es in der Praxis vieler Betriebe benötigen. Die IHKs im Land beraten deshalb Mitgliedsunternehmen mit landesweit offenen Webinaren zum App-Einsatz.“
Sabine Hagmann, Hauptgeschäftsführerin des Handelsverbands Baden-Württemberg: „Die luca App macht das Einkaufen im Einzelhandel noch sicherer als es ohnehin schon ist. Die digitale Nachverfolgung von Kontakten ist eine Ergänzung zu den wirkungsvollen Hygienekonzepten, die wir im Einzelhandel seit Beginn der Pandemie umsetzen. Wichtig ist, dass möglichst viele Einzelhandelsgeschäfte die luca App zur Kontaktnachverfolgung nutzen. Nur so wird die Nutzung der App auch für Verbraucherinnen und Verbraucher attraktiv.“
Ulrich Kromer, 1. Vorstand Messe- und Veranstaltungswirtschaft Baden-Württemberg e. V.: „Die Messe- und Veranstaltungswirtschaft begrüßt die Initiative des Landes zur Implementierung einer App und ist gerne bereit, das Land bei den branchenspezifischen Fragen der Implementierung zu unterstützen.“
Rainer Reichhold, Landeshandwerkspräsident: „Wir haben bereits frühzeitig damit begonnen, unsere Betriebe für die Notwendigkeit einer Kontaktverfolgung zu sensibilisieren, um die Pandemie weiter einzudämmen. Hierfür kann die luca

App ein geeignetes Mittel sein. Zahlreiche Handwerksbetriebe nutzen sie bereits, zum Beispiel Autohäuser. Für diejenigen, die kein eigenes Ladengeschäft haben, sondern vor Ort bei den Kunden sind, ist eine Möglichkeit der Kontaktdokumentation aber ebenso wichtig. In der konkreten Umsetzung sind noch viele Details zu regeln – hier sind wir in guten Gesprächen mit den verantwortlichen Stellen."
Michael Ziegler, Präsident des Verbands des Kraftfahrzeuggewerbes Baden-Württemberg e. V.: „Das Kfz-Gewerbe unterstützt und empfiehlt den Einsatz der luca App von Anfang an. Sie ist ein wichtiger Baustein in der Öffnungsstrategie für unseren Kfz-Handel und ein Schritt in Richtung Normalisierung. Durch die Digitalisierung und Automatisierung der Kontakterfassung sowie die Verknüpfung der Daten zwischen Kunden, Betrieb und Gesundheitsämtern kann sich der Autohandel auf sein Kerngeschäft konzentrieren. Das heißt, es gibt keine ausgedruckten Kontaktlisten mehr, kein Hinterhertelefonieren, aber dennoch die Gewissheit, allein durch den Einsatz der App einen großen Beitrag zur Pandemie-Bekämpfung zu leisten."

Informationen zur Registrierung und Funktionsweise für Unternehmen sind auf diesen Seiten zu finden:
https://www.luca-app.de/,
https://wm.baden-wuerttemberg.de/index.php?id=18768

Startschuss für das Kompetenzzentrum Klimawandel der LUBW
Stuttgart/Karlsruhe. Beim kommunalen Klimakongress des Umweltministeriums Baden-Württemberg in Stuttgart fiel der offizielle Startschuss für das ‚Kompetenzzentrum Klimawandel' der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg. „Der Klimawandel ist in Baden-Württemberg spürbar angekommen. Es gilt jetzt die richtigen Maßnahmen in den Kommunen und Städten zu ergreifen, damit die hohe Lebensqualität erhalten bleiben kann. Wir freuen uns, dass wir mit dem neuen Kompetenzzentrum Klimawandel bei diesen zukunftsentscheidenden Aufgaben fachkundig unterstützen", so Eva Bell, Präsidentin der LUBW.

Kommunen sind die zentralen Akteure beim Klimawandel
Der Klimawandel in Baden-Württemberg schreitet schneller voran als bisher angenommen. Kommunen sind bereits heute durch die Folgen des Klimawandels wie Hitze, Starkregen und Trockenheit betroffen. „Gleichzeitig sind die Kommunen die zentralen Akteure der Klimaanpassung. Ihre Entscheidung, wie heute geplant, gebaut und saniert wird, bestimmt auf lange Sicht das Leben in unseren Städten und Gemeinden", unterstreicht Bell die herausgehobene Rolle der Städte und Gemeinden beim Klimawandel.

Kompetenzzentrum unterstützt und vernetzt
Das Kompetenzzentrum stellt künftig den Kommunen und Behörden im Land Daten und Wissen gebündelt zur Verfügung. Regionale Klimadaten, Best-Practice-Beispiele zur Klimaanpassung sowie Planungshilfen können über die Webseite des ‚Kompetenzzentrums Klimawandel' bezogen werden. Als erstes Fachprodukt wurden heute die FAQ-Themenblätter „Einstiegswissen" und „Stadtgrün, Naturschutz und Biodiversität" auf dem Kongress vorgestellt. Sie sind der Auftakt für eine Reihe von Kurzinformationen, in denen wichtige Aspekte schlaglichtartig beleuchtet und praktische Handlungstipps gegeben werden. Die Unterstützung des Umweltministeriums bei der Fortschreibung der Anpassungsstrategie des Landes und die aktive Begleitung ihrer Umsetzung ist eine weitere zentrale Aufgabe des neu gegründeten Kompetenzzentrums. Als landesweiter Netzwerkknoten will das Kompetenzzentrum die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Kommunen, Behörden sowie wissenschaftlichen und fachlichen Akteuren in Baden-Württemberg beschleunigen und intensivieren.

Klimaschutz und Anpassung müssen zusammen gedacht werden
„Klimaschutz und Klimaanpassung müssen immer zusammen gedacht und umgesetzt werden, dies ist ein zentraler Grundsatz unserer Arbeit", so Dr. Kai Höpker, Leiter des Kompetenzzentrums, der beim heutigen kommunalen Klimakongress die Ziele, Aufgaben und Produkte des neuen Angebots der LUBW vorstellte. Es sei dringlicher denn je, die Weichen für eine nachhaltige und klimaangepasste Zukunft zu stellen. Die Vermittlung von Klimawissen, das Aufzeigen von Klimawandelfolgen und die Verwundbarkeiten in verschiedenen Handlungsfeldern sowie die darauf basierende Anpassung werden für das kommunale Handeln immer wichtiger.

Publikationsdienst der LUBW: Klimawandel und Anpassung
Die beiden aktuellen FAQ-Themenblätter „Einstiegswissen" & „Stadtgrün, Naturschutz und Biodiversität" können als PDF-Datei im Publikationsdienst der LUBW heruntergeladen werden. Im Publikationsdienst stehen auch weitere Veröffentlichungen der LUBW zum Themenkomplex Klimawandel und Anpassung zur Verfügung.

Wir gratulieren

Geburtstage

Altersjubilare

31.05.	Dr. Seibold Wolfgang	80 Jahre
02.06.	Weber Maria	95 Jahre
02.06.	Bonsignore Antonino	75 Jahre
03.06.	Rädle Dieter	75 Jahre

Die Gemeinde wünscht den Jubilaren alles Gute, vor allem Gesundheit für das neue Lebensjahr.

Soziale Einrichtungen

Kreisjugendring: Onlineveranstaltungsreihe zu Auswirkungen der Corona-Krise auf Kinder und Jugendliche
Als Unterstützung für Menschen, die ehren- wie hauptamtlich mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, bietet der KJR online eine kleine Veranstaltungsreihe zum Thema „Auswirkungen der Corona-Krise auf Kinder und Jugendliche" an. Dazu wurden drei Themen aufgegriffen, die in der aktuellen Situation von Bedeutung sind. Bei allen 3 Veranstaltungen werden theoretische Inputs sowie Gelegenheit zum Austausch gegeben. Am 20.5. ging es bereits um das Thema "Häusliche Gewalt". Der zweite Vortrag beleuchtet das Thema "Mediennutzung" und wird am Dienstag, den 8.6.2021 angeboten. Der dritte Termin ist am Mittwoch, den 30.6.2021 mit der Fortbildung „Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in der Pandemie". Die Veranstaltungen sind kostenlos und dauern jeweils von 18.30 – 21 Uhr.
Anmeldung bitte über www.kjr-ka.de.

Faszination von Computer- und Konsolenspielen - Herausforderungen in der Coronakrise
Die Coronakrise hat mit den damit verbundenen Einschränkungen die Verweildauer in digitalen Welten z.T. deutlich erhöht. Computer- und Konsolenspiele üben ohnehin eine besondere Faszination aus und gehören zum festen Bestandteil der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Zugleich sind es gerade die digitalen Medien, die uns in dieser besonderen Zeit mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt treten lassen. Dabei stellen sich Fragen, z.B. wie sich die Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen in der Coronakrise überhaupt verändert hat. Und was das für die ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen konkret bedeutet. Diese müssen sich damit auseinandersetzen, wie sich die Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen weiterhin gut gestalten lassen und wie Beziehungspflege in die digitale Welt übertragen werden kann?
Der Vortrag setzt sich intensiv mit diesen Fragen auseinander und versucht, Lösungen anzubieten. Im anschl. Austausch können eigene Erfahrungen eingebracht werden. Als Grundlage hierfür werden die virtuellen Spielwelten von Kindern und Jugendlichen beschrieben, die Typisierungen der Spiele sowie deren Faszination. Dabei geht es um Wirkungsweisen von Computer- und Konsolenspielen, um deren mögl. Suchtpotential wie auch um pädagogische Konsequenzen im Hinblick auf das Problem virtueller Gewalt.

Freundeskreis Katze und Mensch e.V. - Katzenbetreuung auf Gegenseitigkeit
Leider konnte auch im Mai kein Katzenstammtisch stattfinden.

Interessenten finden bis dahin Informationen unter www.katzenfreunde.de oder Tel. 0170/4842194.

Begleitung einer Seniorin

Für eine betagte Dame im Seniorenhaus am Rathausmarkt, die an den Rollator bzw. Rollstuhl gebunden ist (gegen COVID-19 abschließend geimpft), suchen wir eine freundliche Person – gerne auch männlich -, die

- Lust und Zeit hat zur Begleitung
- zu Spaziergängen ermutigt und dabei unterstützt
- Freude hat am geselligen Schwätzchen

Sind Sie an der Übernahme dieser schönen Aufgabe interessiert und abschließend gegen Corona geimpft? Wenn ja, dann würden wir die Einzelheiten gerne mit Ihnen und der Dame sowie der Tochter besprechen.

Manfred Peter, Wiesenstr. 6a, Tel: 07243-67730
E-Mail: mum.peter@web.de oder
Werner Laun, Ruhesteinweg 8, Tel.: 07243-68414
E-Mail: werner.laun@freenet.de

Der Badische Blinden- und Sehbehindertenverein informiert:
Am 06. Juni 2021 findet wieder der bundesweite Sehbehindertentag statt. Leider können wir auch in diesem Jahr keine große Informationsveranstaltung für Betroffene durchführen. Wir bieten daher an drei Tagen verschiedene Vorträge in Form einer Telefonkonferenz an. Sind Sie sehbehindert, von einer Seheinschränkung bedroht oder Angehörige einer betroffenen Person, dann können Sie sich gerne zu den Vorträgen anmelden.

08. Juni, 17 Uhr: Kann ich an Corona erblinden? Augenarzt
09. Juni, 17 Uhr: Low-Vision-Optiker, Aufgaben und Hilfsmittelversorgung
10. Juni, 17 Uhr: Gutes Sehen, wer finanziert Sehhilfen und Hilfsmittel? Jurist, Rechte behinderter Menschen

Anmeldung unter: 0621 402031
Sie erhalten bei Ihrer Anmeldung die Einwahldaten für die Vorträge. Nutzen Sie dieses kostenlose Angebot um sich zu informieren!
Badischer Blinden- und Sehbehindertenverein
Tel.: 0621 402031
E-Mail: info@bbsvvmk.de

Volkshochschule Waldbronn

In den Pfingstferien vom 25.05.2021 bis zum 06.06.2021 bleibt das Büro der VHS geschlossen!

Die gegenwärtig rückläufige Entwicklung der Corona-Zahlen lassen uns hoffen, dass der VHS-Kursbetrieb eine Woche nach den Pfingstferien ab dem 11. Juni 2021 zumindest eingeschränkt wiederaufgenommen werden kann.

Über die bekannten Informationskanäle können Sie den weiteren Verlauf der Öffnungsoptionen verfolgen und wir hoffen auf rege Anmeldungen Ihrerseits. Bitte nutzen Sie hierzu und zur Abklärung die VHS-Homepage (www.vhs-waldbronn.de) bzw. das Telefon und vermeiden Sie unnötige persönliche Kontakte hier im Kulturtreff. Das VHS-Büro ist ab dem 7. Juni zu den bekannten Öffnungszeiten direkt erreichbar.

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

Informationen und Rufnummern

Einwohner: Stand 30.04.2021

Reichenbach	5.456
Busenbach	5.848
Etzenrot	2.221
Gesamt	13.525

Wasserhärte
Busenbach und Reichenbach: Härtebereich 3/17 - 18° dH
Etzenrot: Härtebereich 2/11 - 12° dH

Schulen
Albert-Schweitzer-Schule Rei., Zwerstr. 15, Tel. 69505
Kernzeit + Hort Albert-Schweitzer-Schule, Tel. 5232409
Anne-Frank-Schule Bus., Schulstr. 15, Tel. 69603
Kernzeit + Hort Anne-Frank-Schule, Tel. 6529654
Waldschule Etzenrot, Neufeldstr. 3, Tel. 69779
Kernzeit Waldschule, Tel. 606901
Musikschule Waldbronn, Pforzheimer Str. 35, Tel. 526986
Volkshochschule Waldbronn, Stuttg. Str. 25a, Tel. 69091

Kindergärten
Kindergarten Schwalbennest, Oosstr. 2b, Tel. 63815
Kinderkrippe Villa Kinderbunt, Pforzh. Str. 35, Tel. 3431545
Kindergarten Don Bosco, A.-Schweitzer-Str. 24, Tel. 65755
Kindergarten St. Bernhard, Kirchstr. 19a, Tel. 67422
Kindergarten St. Elisabeth, Tulpenstr. 22, Tel. 5232405
Kindergarten St. Josef, Kinderschulstr. 4a, Tel. 69780
Kindergarten Waldkleckse, Schulstr. 15, Tel. 2199412
Kindergarten WaldSchatz, Tulpenstraße 24, Tel. 3420060
E-Mail: j.bauer@e-impulse.de
TigerBär Waldbronn, Tel. 945450

Hilfe ...
Caritasverband Ettlingen Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Tel. 515-140
Dienste für psychisch erkrankte Menschen, Tel. 34583-10
Familienpflege, Tel. 515-113 und 0176 18788052
Suchtberatung, Tel. 215305
Caritas-Tagespflege, Waldbronn, Tel. 63226
Caritas-Sozialstation, Albtal, Tel. 572693
Hebammen-Sprechstunde, Beratungszentrum, Tel. 515147
Diakonisches Werk d. evang. Kirchenbezirke im Landkreis Karlsruhe, Ettlingen, Tel. 07243 5495-0, Familien- und Lebensberatung, Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Beratung f. ältere Menschen, Hospizdienst Ettlingen.
Hospizverein KMW, Ambulanter Hospizdienst, Tel. 9383200 u. 0151 20019310, Hospiztelefon 9454277
Frauen Notruf + Wildwasser, Tel. 0721 859173
Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige
donnerstags 19.30 - 21.00 Uhr, Kontakttelefon: 29834
Telefonseelsorge, Tel. 0800/1110111 oder 1110222
(= rund um die Uhr, kostenfrei)
Opfer-Notruf, Tel. 01803 343434 (bundesweiter Notruf/Info-Telefon des Weißen Rings für Kriminalitätsopfer)
Landratsamt KA, Jugendamt, Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD), Tel. 0721 936-7641
Wohngift-Telefon für Baden-Württemberg,
Tel. 0800 7293600
Angehörige psychisch Kranker, Tel. 07202 942632
(donnerstags 17 - 19 Uhr)
Arbeitskreis Leben KA - Hilfe bei Selbstmordgefährdung u. Lebenskrisen Mo. - Fr. 10 - 12 u. Mi. 17 - 19 Uhr,
Tel. 0721 811424 (in dringenden Fällen über die Telefonseelsorge, Tel. s.o.).
Arbeiterwohlfahrt Ettlingen, Tel. 766900,
Anonyme Alkoholiker, Tel. 0721 19295 (tägl. 7 - 23 Uhr)
Verbraucherzentrale Info-Tel. 0180 5505999
(0,12 € p. Min.) Mo. - Do. 10 - 18 und Fr. 10 - 14 Uhr
Kontaktbörse zur Vermittlung ehrenamtlicher Tätigkeiten, Tel. 609-330 oder 68414
Beratungsstelle „Libelle“ für Menschen, die häusliche Gewalt erleben, Tel. 07251 7130324
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen, Tel. 08000116016

LESETREFF

Schon entdeckt?
Psssst ... schau mal nach ... am Panoramaweg ... beim Kleinkindspielplatz ...

Plakat: Carolin Walch

Unsere Bücherei hat jetzt auch wieder dienstags offen!
Hier unsere neuen Öffnungszeiten nach den Pfingstferien:
Dienstag: 15:30 - 17:30 Uhr ohne Termin
(Bitte Wartezeit einkalkulieren)
Donnerstag: 14:30 - 16:30 Uhr
(nur Abholung von bestellten Sachen)
Samstag: 10 - 12:30 Uhr mit Terminvergabe
Bestellung und Terminvergabe über info@lesetreff-waldbronn.de oder samstags ab 10 Uhr telefonisch: 9398215
Natürlich könnt ihr jederzeit reinschauen unter www.lesetreff-waldbronn.de.
Liebe Grüße von eurem Lesetreff-Team!
Wir freuen uns auf euch!

Musikschule Ettlingen Außenstelle Waldbronn

Musikschule der Stadt Ettlingen
Außenstelle Waldbronn
Pforzheimer Str. 25
76275 Ettlingen
Tel.: 07243 101 312
E-Mail: musikschule@ettlingen.de
www.musikschule-ettlingen.de
Schulleiter: Stefan Moehrke
Unterrichtsorte ab September 2019:
Busenbach: Anne-Frank Schule
Reichenbach: Albert-Schweitzer-Schule
Anmeldung im Sekretariat der Musikschule oder online:
https://www.ettlingen.de/startseite/Bildung+_+Soziales/Online-anmeldung.html

Schulen und Kindergärten

Tageselternverein Ettlingen

Epernayerstr. 34, Tel. 945450

Liebe Eltern, liebe Interessierte,
aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Fallzahlen ist es unser größtes Anliegen Sie und uns zu schützen und trotzdem weiterhin für Sie da zu sein.
Um dieser Verantwortung nachzukommen, bleibt unsere Geschäftsstelle bis auf weiteres für den Personenverkehr geschlossen. Sie erreichen uns weiterhin unter der Telefonnummer 07243/945450 und unter der E-Mail info@tev-ettlingen.de in der Zeit von Mo - Fr 8:30 - 12:00 Uhr sowie Di. und Do. von 13:00 - 16:30 Uhr.
Auch Beratungsgespräche zu allen Fragen rund um die Kindertagespflege bieten wir Ihnen gerne weiterhin telefonisch an. Die Sprechstunden vor Ort in den einzelnen Kommunen werden bis auf weiteres ausgesetzt.
Sollte eine persönliche Vorsprache im Tageselternverein Ettlingen zwingend notwendig und unaufschiebbar sein, melden Sie sich bei der Verwaltung.
Wir bitten um Ihr Verständnis.
Bleiben Sie gesund!
Ihr TagesElternVerein Ettlingen
und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.
Epernayerstr. 34, 76275 Ettlingen

Gymnasium Karlsbad

Schülerfirma „SAFE. Your mask“ erreicht 3. Platz beim Landeswettbewerb

Teamfoto Safe.Your mask *Foto: Gymnasium Karlsbad*

Voller Spannung richten die Anwesenden ihr Augenmerk auf den Bildschirm und damit auf die Jurymitglieder, die die Gewinner von Baden-Württemberg verkünden. Der Landeswettbewerb des JUNIOR-Programmes des Instituts der Deutschen Wirtschaft, pädag. Wirtschaftsförderer von Schulen, wurde infolge der Pandemie bereits zum zweiten Mal digital ausgetragen und büßte dennoch nichts von seiner Bedeutung ein. Sechs Schülerfirmen aus ganz Baden-Württemberg hatten sich mit ihrer Produktidee gegen dutzende anderer durchgesetzt und versammelten sich nun an dem Tag zu einem Event, das ihren Einfallsreichtum und ihre Mühen auszeichnen würde. Den Schülerinnen und Schülern wurde wortwörtlich eine Plattform geboten, um sich gegenseitig näher kennenzulernen, sich auszutauschen und „networking“ zu betreiben. Das Karlsbader Team von „SAFE. your mask“ stellte dabei die Praktikabilität und den Schutzfaktor seines Produktes, Maskentaschen zur hygienischen Aufbewahrung von Mund-Nasen-Bedeckungen, unter Beweis.

Auch konnte es sich mit seiner starken medialen Präsenz im Internet auszeichnen, wie die mit einem Onlineshop integrierte Webseite www.safe-your-mask.de demonstriert. Nach dem entscheidenden Interview mit der Jury sicherten sich die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Karlsbad mit dem dritten Platz eine Stufe auf dem Siegertreppchen. Gratulation an die beiden erstplatzierten JUNIOR-Unternehmen, „Kill D'Bazill" und „Bulb Fiction", und allen anderen anwesenden Teilnehmern!
www.safe-your-mask.de
www.junior-programme.de

Kirchliche Mitteilungen

Ev. Kirchengemeinde Waldbronn

Kontakt
Pfarramt, Tel. 07243 61679, Fax 07243 572862
E-Mail: waldbronn@kbz.ekiba.de
www.ev-kirche-waldbronn.de

Unsere Kirche in Corona-Zeiten

Sonntag, 30. Mai, Trinitatis
10.00 Uhr Präsenzgottesdienst
Bitte melden Sie sich über das Formular auf der Homepage (www.ev-kirche-waldbronn.de, Rubrik Gottesdienste, https://evkirchewaldbronn.church-events.de/) vorab zur Teilnahme an. Die Teilnehmenden müssen gemäß den aktuell geltenden Vorschriften auf unserem Gelände sowie während des ganzen Gottesdienstes eine OP- oder FFP2-Maske tragen.
Wem eine digitale Anmeldung über das Buchungssystem nicht möglich ist oder wer hierbei Hilfe benötigt, kann sich unter der Telefonnummer 0177/8 92 55 38 an Herrn Wisniewski aus unserem Kirchengemeinderat wenden. Sprechzeiten: Mo - Sa, 19 - 21 Uhr
Änderungen in Abhängigkeit von der Pandemieentwicklung vorbehalten. Bitte informieren Sie sich tagesaktuell auf der Homepage.

Wochenspruch:
Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen. (2. Korinther 13,13)

Sonntag, 6. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Hausgottesdienst
Die Hausgottesdienste erhalten Sie per Mail (für die Aufnahme in den Verteiler bitte melden bei andreas.waidler@kbz.ekiba.de), über die Homepage (www.ev-kirche-waldbronn.de) oder vor der Kirche zum Abholen!
Bleiben Sie behütet und gesund!

Veranstaltungen, Gruppen und Kreise
können leider noch nicht stattfinden

Bürozeiten:
Telefonisch und per Mail (waldbronn@kzb.ekiba.de) sind wir weiterhin für Sie da.
Telefon-Bürozeiten: Mo bis Fr 10 - 11 Uhr, Di 17 bis 18 Uhr
Pfarramt: Frau Anderer, Tel. 6 16 79
Pfarrer Waidler, Tel. 52 64 79
Weiteres auf www.ev-kirche-waldbronn.de und unter den Ökumenischen Mitteilungen im Amtsblatt

Röm.-katholische Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad

Kontakte
Busenbacher Str. 4, 76337 Waldbronn
www.sewk.de
Bitte benutzen Sie ab sofort unsere neuen E-Mail-Adressen!
Pfarrer Torsten Ret, Tel. 652345; t.ret@kkwk.de
Pastoralreferentin Dr. Ruth Fehling, Tel. 652347; r.fehling@kkwk.de
Pastoralreferent Thomas Ries, Tel. 652344; t.ries@kkwk.de
GRef'in Alexandra Kunz, Tel. 652343; a.kunz@kkwk.de
GRef'in Ursula Seifert, Tel. 652342; u.seifert@kkwk.de
Unsere Pfarrbüros: Telefonsprechzeiten:
Di. u. Fr. 9 - 11 Uhr, Tel. 2005252
St. Wendelin Reichenbach:
Pfarrbüro: Ines Henkenhaf, Brigitte Kuhnimhof und Patrik Grün, FSJ
Tel. 652340, reichenbach@kkwk.de
Telefonische Sprechzeit: Mi. 16.00 – 18.00 Uhr

Telefonische Anmeldung zum Gottesdienst:
Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr u. Mi. 16 - 18 Uhr
St. Katharina Busenbach:
Pfarrbüro: Gabi Pukowski, Tel. 61010, busenbach@kkwk.de
Telefonische Sprechzeit: Di. 16.00 – 18.00 Uhr

Am Dienstag, 01. Juni ist das Büro nicht besetzt.
Herz-Jesu Etzenrot:
Pfarrbüro: Gabi Pukowski, Tel. 61120, etzenrot@kkwk.de
Telefonische Sprechzeit: Mo. 16.00 – 18.00 Uhr

Am Montag, 31. Mai ist das Büro nicht besetzt.
St. Barbara Karlsbad:
Pfarrbüro: Katja Feißt, Tel. 07202 2146, karlsbad@kkwk.de
Telefonische Sprechzeit: Do. 16.00 – 18.00 Uhr

Am Donnerstag, 27. Mai ist das Büro nicht besetzt.

Bis 06. Juni sind unsere Pfarrbüros für den Publikumsverkehr geschlossen.

Generelle Information
In unserer Kirchengemeinde müssen Sie sich für nachfolgende Gottesdienste anmelden:
alle hl. Messen in unseren Pfarrkirchen, **Stunde der Barmherzigkeit, „Berührt im Wort", Totenrosenkranz, Maiandachten.**
Dies ist **online** über unsere Homepage am Tag des Gottesdienstes bis 12 Uhr, fürs Wochenende samstags bis 12 Uhr möglich.
Bitte geben Sie die Anzahl der Personen an, die mit Ihnen zusammen den Gottesdienst besuchen. Deren Namen tragen Sie im Feld „Weitere Personen" ein.
Die Personenzahl ist je nach Kirche begrenzt. Sind Sie mehr als die zulässige Anzahl an Personen, müssen Sie eine weitere Anmeldung tätigen. Sie erhalten eine Bestätigungs-E-Mail.
Wenn Sie auf der Homepage die Anmeldemöglichkeit für einen Gottesdienst nicht mehr angezeigt bekommen, ist dieser schon ausgebucht.
Telefonisch können Sie sich über das Pfarrbüro Reichenbach, Tel. 07243 6523-40, **Mo - Fr, 9 - 12 Uhr** u. **Mi, 16 - 18 Uhr** anmelden.
Eine Anmeldung über Nachricht auf dem Anrufbeantworter oder E-Mail ist nicht möglich und wird nicht bearbeitet.
An den Ein- und Ausgängen der Kirchen steht Ihnen Handdesinfektionsmittel zur Verfügung
Bitte helfen Sie mit, indem Sie den Anweisungen der Ordner folgen und die zugewiesenen Plätze einnehmen.
Bitte beachten Sie:
Das Tragen eines **medizinischen Mund-Nasen-Schutzes, einer OP-Maske oder FFP2-Maske ist verpflichtend für alle Personen ab 6 Jahren** während des ganzen Gottesdienstes vorgeschrieben.
Es gelten die zum Zeitpunkt der jeweiligen Gottesdienste gültigen Corona-Bestimmungen.
Singen ist nicht gestattet.
Änderungen in der Gottesdienstordnung vorbehalten

Gottesdienstordnung

Samstag, 29.05.:
18.30 Reichenbach Vorabendmesse

Dreifaltigkeitssonntag, 30.05.:
08.45 Etzenrot Hl. Messe
10.30 Langensteinbach Hl. Messe
18.30 Etzenrot Maiandacht

Montag, 31.05.:
08.45 Busenbach Gebetsstunde - Wir beten für Priester, Ordensleute und um geistliche Berufungen
09.00 Reichenbach Morgengebet
18.30 Reichenbach Anliegengebet

Dienstag, 01.06.: Hl. Justin
18.30 Busenbach Hl. Messe

Mittwoch, 02.06.:
18.30 Reichenbach Vorabendmesse zu Fronleichnam

Donnerstag, 03.06.: Fronleichnam
10.00 Etzenrot Fronleichnamsgottesdienst
11.00 Busenbach Hl. Messe anlässlich der diamantenen Hochzeit von Herta und Gustav Lauinger

Herz-Jesu-Freitag, 04.06.:
10.30 Spielberg Wortgottesdienst (nur für die Bewohner) im Seniorenhaus
15.00 Reichenbach Kreuzwegandacht
18.30 Spielberg Hl. Messe

Samstag, 05.06.:
08.30 Busenbach Marianisches Morgenlob
18.30 Busenbach Vorabendmesse

Sonntag, 06.06.:
08.45 Reichenbach Hl. Messe
10.30 Etzenrot Hl. Messe
14.00 Busenbach Herz-Jesu-Andacht
14.00 Reichenbach Taufe
18.00 Reichenbach Stunde der Barmherzigkeit

Fronleichnam am 3. Juni
Auch in diesem Jahr kann an Fronleichnam keine Prozession stattfinden. Wir werden Gottesdienste am Vorabend in Reichenbach um 18.30 Uhr und am Fronleichnamstag in Etzenrot um 10.00 Uhr feiern.

Kommunales Corona-Testzentrum
im Pfarrzentrum Reichenbach
Testungen weiterhin möglich
Öffnungszeiten:
dienstags 14.00 - 18.00 Uhr; samstags 12.00 - 16.00 Uhr, **sonntags von 10 bis 13 Uhr (neu)**
Pfarrzentrum Ernst-Kneis, Busenbacher Str. 6, Waldbronn-Reichenbach
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Die Kirchengemeinde hat ihre Räumlichkeiten für ein kommunales Corona-Testzentrum zur Verfügung gestellt.
Die Ettlinger Firma Bechtec führt die Tests durch und stellt Bescheinigungen aus. Damit wird das Schnelltestangebot in Waldbronn ergänzt. Die kostenlosen Tests stehen allen Interessierten offen. Getestet wird im vorderen Nasenbereich, dadurch kann der Test als „angenehmer“ empfunden werden. Mit dem samstäglichen Angebot im Pfarrzentrum ist insbesondere eine unmittelbare Testung vor den Wochenendgottesdiensten möglich.

Eine-Welt-Kreis Waldbronn

Eine-Welt-Kreis Verkauf
Im Anschluss an die Wochenendgottesdienste in unseren Pfarrkirchen verkaufen wir aus unserem reichhaltigen Sortiment und zweiwöchentlich freitags auf dem Wochenmarkt in Waldbronn.

Erstkommunion

Rückblick auf die Erstkommunion 2021
Einen informativen Rückblick auf die Feier der Erstkommunion 2021 und die Vorbereitungszeit finden Sie im aktuellen Pfarrblatt Nr. 5/2021 und auf unserer Homepage unter Sakramente/Erstkommunion.

Gewandrückgabe
Mo., 07. Juni, 16.00 - 17.00 Uhr
Gewandrückgabe der Kinder aus Etzenrot im Pfarrhaus
Di., 08. Juni, 16.00 - 17.00 Uhr
Gewandrückgabe der Kinder aus Busenbach im Pfarrhaus
Mi., 09. Juni, 16.00 - 17.00 Uhr
Gewandrückgabe der Kinder aus Reichenbach im Pfarrhaus
Do., 10. Juni, 16.15- 17.30 Uhr
Gewandrückgabe der Kinder aus Karlsbad im Pfr.-Benz-Haus, Langensteinbach

Wir machen das jetzt!

Stadtradeln in Waldbronn
Vom 27. Juni bis zum 7. Juli findet das diesjährige Stadtradeln in Waldbronn statt und es wird wieder fürs Klima in die Pedale getreten. Letztes Jahr sind wir schon sehr erfolgreich mitgeradelt und dieses Jahr möchte die Kirchengemeinde die Aktion erneut unterstützen und mit einem möglichst großen Team vielleicht sogar den Titel verteidigen?!?
Anmeldungen über das Portal www.stadtradeln.de/waldbronn sind bereits möglich. Ich freue mich auf Rückenwind, Sonnenschein und eine tolle Mannschaft.
Herzliche Grüße vom Team-Captain Stefanie Weber

Kath. Pfarrgemeinde Herz Jesu Waldbronn-Etzenrot

Eine-Welt-Verkauf
Sonntag, 06. Juni, 11.30 Uhr im Pfarrheim Etzenrot
Nach dem Gottesdienst werden Kaffee und andere Waren aus dem fairen Handel angeboten.
Bitte unterstützen Sie unseren Verkauf.

Kath. Frauengemeinschaft Etzenrot

Maiandacht
Sonntag, 30. Mai, 18.30 Uhr
Die Frauengemeinschaft Etzenrot lädt Sie herzlich in die Pfarrkirche Herz Jesu Etzenrot ein.

Vereinsnachrichten

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Etzenrot e.V.

Aktuelles aus dem DRK OV Etzenrot

Bericht Blutspende-Aktion, Corona-Impfaktion und Notfallhilfe am 18.05.2021
Zur heutigen **Blutspende** im Gesellschaftshaus in Etzenrot sind 91 Spendenwillige erschienen. Ein großes Dankeschön dafür! Ganz besonders haben wir uns über die darunter befindlichen 8 Erstspender gefreut. Unter den Spendern waren auch einige Helfer aus unseren eigenen Reihen. Diese Blutspende-Aktion war für unseren Ortsverein die dritte unter Corona-Bedingungen und inzwischen haben sich alle an die Abläufe gewöhnt. Vielen Dank an Spender und Mitwirkende, dass sich alle sehr gut an die besonderen Hygiene- und Abstandsregeln gehalten haben.
Wir bedanken uns bei den 16 ehrenamtlichen Helfern aus unserem Ortsverein, die die Zugangskontrolle, die Anmeldung, die Betreuung der Spender und die Verpflegung übernommen haben. Die Zusammenarbeit mit dem DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg Hessen hat wie gewohnt super geklappt - auch hierfür ein Dankeschön! Außerdem möchten wir uns auch bei der Bäckerei Nussbaumer für die Spende der Brot-Gutscheine, von denen jeder Spender einen bekommen hat, ganz herzlich bedanken!
Parallel zur Blutspende lief zudem von 14.30 Uhr bis 19 Uhr noch die **Corona-Impfaktion im Kurhaus**, die von zwei weiteren ehrenamtlichen Helfern aus unserem Ortsverein sanitätsdienstlich betreut wurde. Vielen Dank auch für diesen Einsatz und die gewohnt hervorragende Zusammenarbeit mit der Gemeinde Waldbronn, der Praxis von Frau Dr. Ott und der Praxis von Herrn Dr. Ruppel!

Auch die Einsatzbereitschaft der **Notfallhilfe** war während der Blutspende und Impfaktion sichergestellt. Zwei Einsätze am frühen Nachmittag während den Vorbereitungen zur Blutspende (Einsatz Nr. 107/2021) und vier Stunden später, als die Aktion in vollem Gange war (Einsatz Nr. 108/2021), konnten von unseren ehrenamtlichen Helfern bedient werden.

DLRG Waldbronn e.V.

www.waldbronn.dlrg.de

Newsletter der DLRG OG Waldbronn

Liebe DLRG-Mitglieder,
viele von euch kennen wahrscheinlich unseren „Aktivenverteiler“. Per E-Mail informieren wir dort über kommende Veranstaltungen, anstehende Kurse, Allgemeines zum Schwimmtraining und Wissenswertes aus der DLRG.
Der Verteiler steht sowohl aktiven als auch passiven Mitgliedern offen.
Abonnieren könnt ihr ihn direkt auf unserer Website unter:
https://waldbronn.dlrg.de/informieren/newsletter/

Bei Fragen schreibt uns gerne eine E-Mail an
admin@waldbronn.dlrg.de

Hospizverein e.V. Karlsbad - Marxzell - Waldbronn

Helfen Sie uns zu helfen - werden Sie Mitglied

Es ist schön, dass wir immer wieder neue Mitglieder für unseren Verein gewinnen können, denn nur gemeinsam sind wir stark.
Allen neuen und natürlich auch alten Mitgliedern sei ganz herzlich gedankt für Ihre Unterstützung.
Vielleicht entscheiden auch Sie sich demnächst, die ehrenamtliche Tätigkeit aller Mitarbeiter durch eine Mitgliedschaft im Hospizverein zu fördern. Wir freuen uns auf Sie.
Ihr Hospizverein KMW e.V.

Vordrucke erhalten Sie auf unserer Internetseite
www.hospizverein-kmw.de
oder Sie rufen uns einfach an: **07243 – 93 83 200**
Vielleicht bis bald??

VdK Waldbronn

Der Ortsverband informiert:

Eigener YouTube-Kanal des VdK Baden-Württemberg
„VdK gibt dir Recht!“ heißt die YouTube-Serie, die der Sozialverband VdK Baden-Württemberg unlängst gestartet hat. Dort werden Themen aufgegriffen, die in der VdK-Sozialrechtsberatung oft zur Sprache kommen. In dieser YouTube-Serie erläutert der Sozialrechtsexperte Ronny Hübsch im Rahmen von Kurzvideos den rechtlichen Hintergrund anhand eines konkreten Beispiels aus der Praxis. Und er gibt gute Einblicke in die oft komplexe Sachlage. Hübsch gehört zu den zwischenzeitlich 58 VdK-Juristinnen und -Juristen, die in den 35 hauptamtlich besetzten VdK-Beratungsstellen im Südwesten Hilfesuchenden bei sozialrechtlichen Streitfällen zur Seite stehen. Veröffentlicht werden die YouTube-Beiträge sowohl auf der Homepage des Landesverbands unter www.vdk-bawue.de als auch auf dem YouTube-Kanal des VdK Baden-Württemberg (https://www.youtube.com / Kanal: „Sozialverband VdK Baden-Württemberg“). Auch ein Abo des Kanals ist möglich. Zu den Top-Themen gehören unter anderem Schwerbehindertenausweis, Erwerbsminderungsrente, Arbeitsunfälle sowie der Kündigungsschutz schwerbehinderter Arbeitnehmer.

Obst- und Gartenbauverein Busenbach e.V.

www.ogv-busenbach.de

Essensangebot an Fronleichnam
Wir möchten auch an Fronleichnam, dem 03. Juni 2021 Essen zur Abholung anbieten.

Folgende Gerichte stehen zur Auswahl:
- Schnitzelweck
- Schnitzel mit Kartoffelsalat
- Maultaschen in der Brühe
- Maultaschen mit Kartoffelsalat

Die Ausgabe wird ab 11:00 Uhr in der Kelter stattfinden.

Eine Abholung ist nur nach Vorbestellung möglich.

Bestellungen nehmen Klaus Schäfer (Tel.: 0152/53864953) oder Klaus Roß (Tel.: 0174/2022442)
bis Samstag, den 29. Mai 2021 entgegen.

Wir freuen uns über zahlreiche Bestellungen.

Obst- und Gartenbauverein Reichenbach e.V.

Brombeeren

Ertrag fürs nächste Jahr
Sommerhimbeeren und Brombeeren sind Halbsträucher. Die Ertragsruten sterben nach der Ernte ab und werden so früh wie möglich bodentief abgeschnitten. Zur Vorbeugung von Pilzinfektionen sind die abgeschnittenen Ruten sofort zu entfernen. Während die einjährigen Ruten sich auf das Blühen und Fruchten konzentrieren, wachsen rasch die diesjährigen Triebe. Wurden nur wenig Neutriebe gebildet, kann durch Zapfenschnitt versucht werden, die Triebzahl zu erhöhen. Hierzu werden die Triebe auf 40 oder 60cm Höhe abgeschnitten. Die verbleibenden Augen, erkennbar, an den Blattstielen, können jedoch leichter ausbrechen und sollten vorsichtig angeheftet werden. Jungtriebe mit erkennbaren Einstichstellen der Gallmücke sind zu entfernen oder unterhalb der Einstichstelle abzuschneiden.

Mit Farben planen

Sommerblumenbeete
Farbe ist das Gestaltungselement, das bei der Betrachtung einer Pflanze zuerst wahrgenommen wird. Farben und Farbkombinationen erzeugen spontane Stimmungen beim Betrachter. Neben der Wirkung einzelner Farben können sich Farben in Kombination miteinander beeinflussen, also steigern oder dämpfen. Gerade bei Sommerblumenbeeten können sie jedes Jahr wieder mit neuen Farbkombinationen experimentieren. Je nach Zusammenstellung einzelner Farben wirken Pflanzungen harmonisch oder spannungsreich. Mit Hilfe des Farbkreises lassen sich Farbkombinationen herausfinden, die die gewünschte Wirkung entfalten. Der Farbkreis zeigt die Palette der reinen Farben. Die Farben, die sich im Farbkreis gegenüber stehen, werden Komplementärfarben genannt und ergeben einen spannungsreichen Kontrast. Komplementärfarben sind zum Beispiel: gelb und violett, rot und grün oder orange und blau. Farben, die auf dem Farbkreis nebeneinander stehen, wirken zusammen harmonisch. Sie haben viele gemeinsame Farbpigmente, während Komplementärfarben im Gegensatz dazu keine gemeinsamen Farbpigmente aufweisen.

Arbeitsplaner
- Reisighaufen nicht umschichten, sie bieten Nistmöglichkeiten für bodenbrütende Vögel.
- Obstbäume in Kübeln wässern.
- Obstgehölze und Beerensträucher in kalkhaltigen Böden mit sauerwirkenden Düngern versorgen.
- Tafeltrauben, Kiwi und Brombeeren anbinden.

Quelle Obst und Garten

Ihr OGV Reichenbach

Obst- und Gartenbauverein Etzenrot e.V.

Aus dem Vereinsgarten

Auszug aus dem LOGL-Gartenkalender für die 21. Kalenderwoche

Sommerblumen säen
Goldlack, Glockenblumen, Fingerhut und Malven müssen noch im Mai für die nächstjährige Blüte gesät werden. Streuen Sie die Samen weitläufig auf ein windgeschütztes, sonniges Aussaatbeet und halten Sie die Beetoberfläche während der Keimzeit gleichmäßig feucht.

Tomaten richtig kultivieren
Damit sich Ihre Tomatenpflanzen von Anfang an gut entwickeln, sollten Sie sie gleichmäßig wässern und rechtzeitig anbinden. Die in den Blattachseln entstehenden Seitentriebe müssen regelmäßig ausgebrochen werden. Eine Überdachung aus UV-stabilisierter Folie ist der beste Schutz vor einem Befall mit Kraut- und Braunfäule, da die Pilzkrankheit sich nur auf feuchten Pflanzen ausbreiten kann.

Grasschnitt als Mulchmaterial
Verwenden Sie den nun regelmäßig anfallenden Grasschnitt, um die Gemüsebeete zu mulchen. Lassen Sie den Grasschnitt gut antrocknen. Niemals frisch verwenden und immer nur eine dünne Schicht aufbringen! Dadurch bleibt der Boden locker und feucht.

Stärkungsmittel für Gemüse
Um Ihre Gemüsepflanzen auf natürliche Weise zu stärken, können Sie einmal ausprobieren, Jauchen aus Brennnesseln und Beinwell (ca. 1 kg Blätter auf 10 l Wasser) anzusetzen. In 48 Stunden sind die Pflanzenbrühen fertig und eine Woche lang verwendbar. Gießen Sie damit abwechselnd vor allem die Starkzehrer.

Erziehungsmaßnahmen an Strauchbeeren
Bei der Heckenerziehung von Stachelbeeren und Johannisbeeren sollte regelmäßiges Anbinden des Haupttriebes erfolgen. Unterbleibt dies, kippt die Triebspitze ab und wächst nicht mehr weiter. Denken Sie bei älteren Pflanzen rechtzeitig an das Nachziehen eines neuen, günstig stehenden Bodentriebes zur Verjüngung! Dadurch können die Pflanzen kontinuierlich verjüngt werden und es entsteht eine gleichmäßig dichte Hecke.

Apfelwickler bekämpfen
Ende Mai bis ca. Mitte Juni schlüpft die erste Generation des Apfelwicklers. Anfang Juni können Sie bei starkem Befall in den Vorjahren deshalb Kärtchen mit der Schlupfwespe Trichogramma aufhängen. Mit drei Ausbringungsterminen lässt sich in der Regel der Befall mit Fruchtmaden von Apfelwickler und Apfelschalenwickler eindämmen. Wer ohnehin genügend Äpfel erwartet, kann über ein paar wurmstichige leicht hinwegsehen. Fallobst aufsammeln und nicht auf den Kompost geben, sondern, wo es geht, verwerten oder im Biomüll entsorgen.

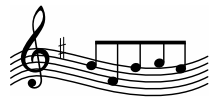
(Quelle: LOGL-Gartenkalender, Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e. V.)

Kontakt: OGV Etzenrot, Tel. 07243/69883

Brieftauben-Verein Albtalbote Reichenbach e.V.

Wettflug ab Toul
Auch beim zweiten Flug ab Toul mit 193 km Flugstrecke hatten unsere Tauben kräftigen Wind aus Südwest. Dementsprechend hatten wir wieder die schlechtere Lage in der Reisevereinigung. Durch den kräftigen Wind hatten die ersten Tauben eine Geschwindigkeit von über 100 km/h geflogen. Was nicht schnell den Schlag aufsuchte konnte keinen Preis mehr fliegen. Mit 51 gesetzten Tauben konnte unser Verein 13 Preise erringen. Wir hoffen, dass es nächstes mal besser läuft.
Ihr Albtalbote

Gesangverein "Freundschaft" Busenbach e.V.



Frauen- und Männer-Chor - Chor "Joyful"
www.gvbusenbach.de

Essen to go am Sonntag, 13.06.2021

Wie bereits angekündigt bieten wir am Sonntag, 13.06.2021, in der Zeit von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr, **Essen to go** an.

Im Angebot befinden sich Hähnchen oder Schweineschnitzel. Als Beilage gibt es Weck oder **selbstgemachter** Kartoffelsalat.

Unter folgenden Rufnummern können Sie Ihre Bestellung aufgeben:

Helga Müller, 07243/66572
Hubert Vogel, 07243/66007

Sie können auch den Anrufbeantworter besprechen aber bitte die Rückrufnummer nicht vergessen.

Es können nur Bestellungen berücksichtigt werden, die bis zum Dienstag, dem 08.06.2021 bei uns eingegangen sind.

Wir warten auf Ihren Anruf.

Gesangverein "Concordia" 1875 e.V. Reichenbach

Licht am Ende des Tunnels

Seit März 2020, mit Eintritt der Corona-Pandemie, sind beim Gesangverein CONCORDIA Reichenbach Chorbetrieb, Auftritte und Veranstaltungen lahm gelegt. Steigende Infektionszahlen haben einen geplanten Neustart Anfang November letzten Jahres leider verhindert.

Erfreulicherweise ist nunmehr endlich Licht am Ende des Tunnels sichtbar. Die Impfungen schreiten voran und die Zahl der Infizierten sinkt täglich. Die ersten Schritte, zurück in ein normales Leben, dürfen bereits wieder gemacht werden. Zuversicht und Optimismus sind zurückgekehrt.

Es besteht die Hoffnung, dass die kulturellen Vereine nicht die letzten sein werden, die wieder öffnen dürfen. Die Vereinsleitung der CONCORDIA arbeitet mit Hochdruck in Arbeitskreisen auf den Tag hin, an dem es für die Aktiven aller Gruppen wieder losgehen kann.

In diesem Sinne mit diesem positiven Ausblick weiterhin ein gutes Durchhalten!

Musikverein "Edelweiß" Busenbach e.V.

www.musikverein-busenbach.de

Virtuelle Hitparade über Pfingsten und Neustart der Proben

Unsere Hitparade war ein voller Erfolg!
Ein großer Dank geht dabei nochmal an die Mitglieder unseres Social-Media-Teams, die das Ganze mit viel Einsatz möglich gemacht haben. Wir haben zahlreiche Bilder erhalten, wie die Hitparade in den Wohnzimmern mit Erdbeerbowle, Currywurst und Pasta gefeiert wurde.

Für alle, die unsere Hitparade gesehen haben, können wir nur sagen: Wir hoffen das war die erste und letzte virtuelle Hitparade und wir sehen uns nächstes Jahr an Pfingsten wieder auf der Bühne mit lauter Musik, Pasta, Siegerehrung und guter Laune .
Wir freuen uns auf 2022!

Wenn die Inzidenzzahlen und das Wetter es zulassen, werden wir auch wieder - unter Einhaltung der Hygienevorgaben und im Freien - Musikproben durchführen können. Auch darauf freuen wir uns riesig und hoffen auf einen Neustart schon in dieser Woche.

Musikverein "Lyra" Reichenbach e.V.

Immer weiter!
www.mvlreichenbach.de

Da die vergangenen Online-Proben so erfolgreich waren und technisch alles prima funktionierte, wurden nun jeweils zwei Gruppen zusammengelegt.

Auch mit den nun größeren Gruppen war unser Dirigent Fabian Müller sehr zufrieden. Die Musiker waren motiviert und sehr engagiert, was sich in der gelassenen und lustigen Stimmung während der 1 ½-stündigen Probe widerspiegelte.

Trotz der langen Corona-Pause sind unsere Musiker erfreulicherweise top in Form. Weiter so!

Doch nicht nur die Musiker waren in den letzten Wochen aktiv und virtuell unterwegs. Auch die Verwaltung des Musikvereins hatte in der vergangenen Woche wieder eine Online-Sitzung. Hier wurden unter anderem vergangene Ereignisse besprochen und zukünftige Projekte geplant.

Natürlich freuen sich auch die Verwaltungsmitglieder darauf, sich bald wieder persönlich im Proberaum zu treffen, sobald es die Lage wieder zulässt.

Der Musikverein Lyra Reichenbach wünscht allen Mitgliedern:

Bleiben Sie gesund und bis bald!

TSV 1907 Etzenrot e.V.

www.tsv-etzenrot.de

News vom Heidebuckel

Info-Vereinsgaststätte:
Ab morgigem Freitag, natürlich unter strikter Einhaltungen der Corona-Verordnungen, öffnet endlich die TSV-Gaststätte „Nachspielzeit“ wieder ihre Türen. Frisch renoviert und mit neuem Konzept freuen wir uns auf Euren/Ihren Besuch. Vorläufig ist freitags von 17 bis 21 Uhr und sonntags zum Frühschoppen von 10.30 bis 13 Uhr geöffnet. Zutritt zur Gaststätte haben, wie wahrscheinlich die meisten schon mitbekommen haben, nur geimpfte oder genesene Personen, oder welche die über einen tagesaktuellen Negativtest (kein Selbsttest) verfügen. Da wir nur eine bestimmte Anzahl an Gästen begrüßen dürfen, empfiehlt sich eine Vorab-Reservierung unter Tel. 0152/4550785.

Schützenverein Waldbronn e.V.

- Allgemeine Informationen -

Wir freuen uns euch mitteilen zu können, dass aufgrund der geänderten Coronaverordnung ein Training mit bis zu 20 Mitgliedern wieder möglich ist.
Vorraussetzung dafür ist eine vollständige Impfung, ein Genesungnachweis oder ein negativer PCR- bzw. Bürgertest.

Diese müssen bei Einlass auf die Anlage vorgezeigt werden! Ansprechpartner für alle Fragen ist unser Oberschützenmeister Chris Seitz,

E-Mail: osm@sv-waldbronn.de

Bund für Umwelt- und Naturschutz e.V. BUND Karlsbad/Waldbronn

Kontakt
Manfred Müller, Tel. 07202 1284, manfred-mueller@posteo.de
Wehrhart Schmid, Tel. 07243 67529, wehrschmid@imail.de
www.bund.net/karlsbad-waldbronn

Parteien und Wählervereinigungen

Für den Inhalt dieser Berichte sind die Parteien/ Wählervereinigungen verantwortlich

CDU Waldbronn

Christine Neumann-Martin MdL ist stellv. Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion sowie Sprecherin und Arbeitskreisvorsitzende für den Geschäftsbereich des neuen Ministeriums „Landesentwicklung und Wohnen“
Die Ettlinger CDU-Landtagsabgeordnete Christine Neumann-Martin MdL wurde zu einer von vier stellvertretenden Vorsitzenden der CDU-Landtagsfraktion Baden-Württemberg gewählt. Die Wahl fand am Dienstag, 18. Mai 2021, statt. Außerdem gewählt wurden die Landtagsabgeordneten Thomas Blenke, Thomas Dörflinger und Stefan Teufel. Des Weiteren führt Neumann-Martin MdL zukünftig als Sprecherin und Vorsitzende den Arbeitskreis (AK) „Landesentwicklung und Wohnen“. In diesem Arbeitskreis arbeiten alle CDU-Abgeordneten mit, die dem gleichnamigen Ausschuss des Landtags angehören. „Ich freue mich über das Vertrauen meiner Kolleginnen und Kollegen. Dieses neu zugeschnittene Ressort bietet die Chance, das Zukunftsthema Wohnen im ganzen Land voranzubringen, sei es in der Großstadt, im Ballungsraum wie in Ettlingen oder im Ländlichen Raum“, so die CDU-Landtagsabgeordnete.

Nicolas Zippelius zu Besuch beim Waldbronner Bürgermeister Franz Masino
Auf seiner Vorstell-Tour als der Kandidat der CDU bei der bevorstehenden Bundestagswahl, war Nicolas Zippelius am 21. Mai 2021 in Waldbronn zu Besuch bei Bürgermeister Franz Masino. Zippelius und BM Masino kennen sich zwar aus dem Kreistag, dem beide als Mitglied angehören. Nicolas Zippelius ist es im Vorfeld der Bundestagswahl wichtig, auch die Erwartungshaltung der Bürgermeister zu bundespolitischen Fragen zu erfahren. An dem regen Austausch nahm auch der Waldbronner CDU-Vorsitzende Roland Bächlein teil. Nicolas Zippelius bedankte sich am Ende des Gesprächs für die freundliche Aufnahme und den offenen Austausch beim Bürgermeister.

Weitere Infos unter: www.cdu-waldbronn.de
und www.facebook.com/CDUWaldbronn
CDU Gemeindeverband Waldbronn
Text: Hildegard Schottmüller

Was sonst noch interessiert

Aus dem Verlag

Pflanzliche Majo

Schnell und einfach lässt sich diese pflanzliche Mayonnaise zubereiten.

Zubereitungszeit: 20 Minuten/**Schwierigkeitsgrad:** leicht
Rezeptautor/Rezeptautorin: Melina Schützelhofer

Zutaten
- 100 ml Sojamilch
- 1 EL Essig
- 0,5 TL Senf
- Salz, Pfeffer
- 150 - 300 ml Öl

Zubereitung
1. Öl und Milch sollten die gleiche Temperatur haben.
2. Alles bis auf das Öl mit einem Pürierstab mixen.
3. Weiter mixen und währenddessen das Öl in einem dünnen Strahl einfließen lassen, bis die gewünschte Majo-Konsistenz erreicht ist.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR